



Jahrgang 20 | Nr. 103 | KOSTENLOS

www.fratz-magazin.de

**Das Familienmagazin
für Darmstadt und Südhessen**

März/April 2024



Ferienspiele
Jetzt schon
anmelden!

Was macht eigentlich ...
pro familia
Darmstadt

Handy, Tablet & Co
Das digitale
Kinderzimmer

Naturkindergarten
Ein Tag mit den
Kindern im Wald

SO EINZIGARTIG WIE JEDES BABY.

Die Geburtsklinik im Klinikum Darmstadt.

Wir bieten das gesamte Spektrum: In unserem Perinatalzentrum Level 1 können Sie auch hebammengeleitet entbinden. Richtig gute Geburtshilfe und Geburtsmedizin unter einem Dach – dafür steht unser Team.



■ Online-Infoabend für werdende Eltern.

An jedem ersten Dienstag im Monat
um 18:00 Uhr

■ Videos: Die Geburtshilfe am Klinikum Darmstadt stellt sich vor.

Wir nehmen Sie mit in unsere Schwangerenambulanz, führen Sie durch
unsere Kreißsäle und leiten Sie auch noch auf unsere Mutter-Kind-Station.

www.klinikum-darmstadt.de/geburtshilfe



Perinatalzentrum Südheessen
Level 1



Froschkönig

Praxis für Kieferorthopädie
Dr. van der Piepen & Kollegen

- 👑 Moderne und schonende Behandlungstechniken
- 👑 Diskrete Zahnregulierung  invisalign®
- 👑 Kiefergelenksdiagnostik und Schienentherapie

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Figline-Valdarno-Ring 9 64319 Pfungstadt
Telefon 06157 80 79 23 Fax 06157 80 79 24
info@dr-vanderpiepen.de www.dr-vanderpiepen.de

P Kostenfreie Parkplätze direkt vor der Praxis!

Unser Ferienprogramm an Ostern

Am 26.03. & 03.04.

Kammerspiele

Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne

SCHAUSPIEL

von Eike Hannemann nach
Jakob Martin Strid / Live-
Hörspiel ab 4 Jahren

Am 27.03. / Kammerspiele

Earthboi (UA)

THEATERWERKSTATT

nach der Graphic Novel
von Lukas Jüliger
ab 14 Jahren

Am 03., 07. & 13.04.

Foyer Kleines Haus

Schaf **MUSIKTHEATER**

Kinderoper von Sophie
Kassies / ab 4 Jahren

Am 06.04. / Foyer Großes Haus

Beethoven zieht

wieder um **KONZERT**

STAATSORCHESTER
DARMSTADT

Am 08. & 14.04.

Foyer Kleines Haus

Mina oder Die Reise zum Meer

MUSIKTHEATER

Balladenmärchenminioper
ab 4 Jahren

Am 10. & 11.04.

Foyer Großes Haus

4. Teddybären- konzert **KONZERT**

Andreas N. Tarkmann „Die
verlorene Melodie“ für Spre-
cher*in und großes Orchester
STAATSORCHESTER
DARMSTADT

Staatstheater
SCHÖN GETRÄUMT? **Darmstadt**



Foto: Yannicka Smit

Liebe Leserin, lieber Leser,

merken Sie was? Wahrscheinlich nicht. Denn wie immer haben Sie einen **fratz** in der Hand, das beliebte Familienmagazin für Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten und Kinder aus unserer Region.

Aber das hier ist eine ganz besondere Ausgabe. Für mich auf alle Fälle: Es ist nämlich das erste **fratz**, das ich ganz in Eigenregie herausbringe. Erst im vergangenen Jahr machte das **fratz** die „100“ voll, mit der Jubiläumsausgabe im Sommer nämlich. Umso trauriger war es, dass der bisherige Herausgeber, das Mainzer Medienunternehmen VRM, nicht mehr weitermachen wollte.

Für mich als leidenschaftliche Magazin-Macherin war es unvorstellbar, dass das **fratz** nach fast 20 Jahren einfach so verschwinden würde. Darum stand für mich schnell fest, dass ich alleine weitermachen werde. Das tue ich ab dieser Ausgabe nun auch, zusammen mit einem kleinen, sehr feinen Team.

Die VRM hat mich bei der freundlichen Übernahme sehr unterstützt – dafür und für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken! Auch an Sie, die Leserinnen und Leser, geht ein großes Dankeschön. Und vor allem die Anzeigenkundinnen und -kunden, die dem **fratz** die Treue halten. Denn ohne diese, könnte ich das Magazin nicht kostenfrei für die Eltern in der Region auf den Markt bringen. Ich freue mich, wenn Sie alle das Familienmagazin weiterhin mitnehmen, lesen, weitertragen und einfach gerne haben!

Für mich ist das **fratz** eine echte Herzensangelegenheit ... das lesen Sie hoffentlich immer zwischen den Zeilen, in dieser für mich besonderen Ausgabe und in all den **fratz** -Magazinen, die noch kommen werden.

Herzliche Grüße

Sandra Russo

Ihre Sandra Russo

FAMILIEN
BAN . DE
www.familienban.de

LOKALE BÜNDNISSE
FÜR FAMILIE

Impressum
fratz – Das Familienmagazin
Redaktionsanschrift:
Kiesbergstr. 48
64285 Darmstadt
E-Mail: info@fratz-magazin.de
Internet: www.fratz-magazin.de
Herausgeberin und
verantwortlich i.S.d.P.: Sandra Russo

Mitarbeiterinnen
Redaktion, Grafik und Akquise: Sandra Russo
Mitarbeitende: Anke Breitmaier, Anke Helene,
Katja Leitner (Grafik)

Druck
Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH,
Mörfelden-Walldorf
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos
und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit tele-

fratz

fonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Titelbild: Leonid Iastremyskiy_adobe/stock

Mediadaten
www.fratz-magazin.de
Seit 01.12.23 gilt die Preisliste Nr. 20
Verbreitungsgebiet:
Darmstadt und Südhessen



Foto: Anke Helene

Ein Tag im Naturkindergarten
Zu Besuch auf den Eberstädter Streuobstwiesen

10



Foto: Ferienspiele 2024

Ferienspaß 2024
Ein Überblick - jetzt schon anmelden

14



Foto: Ferienspiele 2024

Handy, Tablet, Smartwatch & Co
Das digitale Kinderzimmer

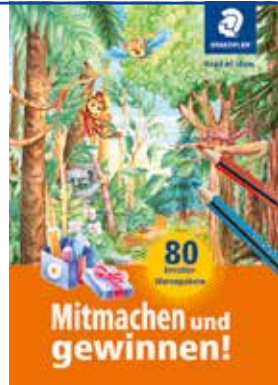
20

Aufgeschnappt	4
Kolumne Christina Pfister	9
Ein Tag im Naturkindergarten	10
Ferienspiele 2024	14
Was macht eigentlich...? pro familia	18
Handy, Tablet, Smartwatch & Co	20
ADAC Verkehrstipp	25
Zu Besuch im Familux-Hotel	
„The Grand Green“ in Thüringen	26
Bücher, Spiele, Kino und Digitales	28
Basteltipp vom Baumarkt farbenkrauth	31
Besondere Menschen unter uns	32
fratz kidz – Rätselspaß	34
Polizeipräsidium Südhessen – Comic	35

www.fratz-magazin.de

Genderformen: Zwecks der besseren Lesbarkeit verzichten wir in unserem Magazin auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen. **Unsere Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechtsformen.**

Tolle Preise gewinnen und für den guten Zweck malen



Weltkindermaltag am 6. Mai

Unter dem Motto „Wunderbarer Wald“ ruft STAEDTLER Kinder von 3 bis 12 Jahren zum Malen auf! Aktionszeitraum ist vom 1.3. bis 31.5.2024. Die 80 kreativsten Bilder gewinnen große Kreativpakete!

Das Motto soll auf die Wichtigkeit der Wälder als grüne Lunge der Erde aufmerksam machen und zum Malen inspirieren. Mit jedem Bild, das STAEDTLER unter dem Motto erreicht, fließt ein Euro in ein Projekt von Plan International Deutschland nach Laos.

Bereits das siebte Jahr in Folge unterstützt STAEDTLER die Kinderhilfsorganisation. Mehr als 185.000 Euro flossen so bereits in verschiedene Projekte der Kinderhilfsorganisation. Die Bilder können per Post oder online eingereicht werden:

www.staedtler.de/kindermalwettbewerb

MITARBEITENDE GESUCHT

Verstärkung für die Purzelburg in Darmstadt

Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 spielt die Kindertagesstätte Purzelburg in Darmstadt eine wichtige Rolle im Leben vieler Familien. Als Krippeneinrichtung in der Innenstadt ist sie nicht nur eine Institution der frühkindlichen Bildung, sondern auch eine Oase der Fürsorge, der Kreativität und des Lernens für die Kleinsten. Mit sieben Betreuungsgruppen und rund 55 engagierten Mitarbeitenden ist die Purzelburg ein Ort des gemeinsamen Wachstums für kleine und große Purzel.



Nun braucht die Purzelburg Verstärkung: Gesucht werden weiblichen und/oder männliche Erzieher, Kindheitspädagogen, Heilerziehungspfleger, Sozialassistenten sowie Berufspraktikanten und Interessierte für die berufsbegleitende Ausbildung. Unabhängig von ihrem Hintergrund und der Erfahrung sind Bewerber willkommen, Teil dieser Gemeinschaft zu werden. Die Suche nach Mitarbeitenden ist mehr als nur das Auffüllen von Stellen – es ist eine Gelegenheit, Menschen zu finden, die die Werte und die Vision der Einrichtung teilen. Sabine Juschkat-Schmidt, die Leiterin der Kindertagesstätte, freut sich darauf, viele spannende Kennenlerngespräche zu führen und neue Talente zu entdecken.

 Kleinkindertagesstätte Purzelburg, Wilhelminenplatz 8a, Darmstadt
info@purzelburg.de



springfree
TRAMPOLINE
THE SMART TRAMPOLINE™

Spaß ohne Verletzungen

Das revolutionäre Design, das springen wieder sicher macht.

www.springfree.de



fratz

PRÄSENTIERT DAS
PROGRAMM FÜR FAMILIEN
IN DER CENTRALSTATION

SONNTAG, 21. APRIL | 15 UHR

MUSO RAPPT FÜR KIDS



Eigentlich sollte es nur ein Song werden. Der Heidelberger Rapper Muso bekam im letzten Jahr den Auftrag das Titellied für die neue Reihe „Und du?“ zu schreiben.

Es folgten ein Musikvideodreh mit dem TiKKlub und regelmäßige Live-Auftritte in den „Und du?“-Veranstaltungen. Und schnell war klar: Es klickt zwischen Muso und den Kids. Er begegnet den Kindern auf Augenhöhe, traut ihnen mehr zu als nur lustige Reime und leichte Kost.

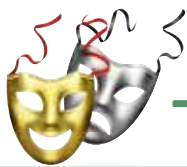
Ab 5 Jahren. Saal teilbestuhlt, Einlass 14.30 Uhr,
Tickets VVK 8,90 €, Tageskasse 9,50 €.

3 x 2
Tickets
zu gewinnen!

E-Mail mit dem Stichwort **Muso** bis 15. April 2024 an win@fratz-magazin.de

Absender mit Telefonnummer nicht vergessen!
(Rechtsweg & Barauszahlung ausgeschlossen.)

Tickethotline: 0 61 51 / 78 06-999
www.centralstation-darmstadt.de



THEATER

KINDEROPER IM STAATSTHEATER

Schaf

König sein ist gar nicht so leicht: Man muss Beschlüsse fassen und für seine Untertanen die richtigen Entscheidungen treffen.



Foto: Staatstheater/Sina Osner

Prinz Lorenzo fühlt sich davon überfordert und haut ab. Auf der Suche nach einem Versteck für seine Krone landet der verunsicherte Thronerbe auf einer Schafweide. Eines der Schafe hilft ihm. Aus Dankbarkeit erklärt er das Schaf zu seinem Freund. Nur möchte der Prinz seinen Freund auch bei dessen Namen

rufen können. Aber das Schaf heißt einfach Schaf, wie alle anderen in seiner Herde auch. Es macht sich auf den Weg, um einen eigenen Namen zu finden.

Auf seiner Reise lernt es, dass man einen Namen braucht, um in die Stadt gelassen zu werden, und dass man mit Namen Erinnerungen verbindet. Aber als das Schaf sich schließlich einen Namen verdient hat, zieht es damit den Ärger aller anderen Schafe auf sich – in der Herde habe doch sonst auch keiner einen Namen! Auf poetische Art und Weise und untermalt von barocken Klängen, entfaltet sich eine Suche nach der eigenen Identität.

i 3.4., 7.4. und 13.4. im Staatstheater Darmstadt, Foyer Kleines Haus. Weitere Infos unter: www.staatstheater-darmstadt.de

empfohlen
ab 4 Jahre

THEATER MOLLERHAUS

Das Blumenkind und die Gemüsetiere

Ein Samenkorn sucht einen schönen Platz, um zu einer wunderbaren großen Blume heranzuwachsen. Es fliegt mit dem Wind in die Berge und begegnet den Kartoffeltierchen im Schnee.

Mit dem Schmelzwasser ins Meer geschwemmt, wird es fast vom Salathai gefressen und auf einer Südseeinsel lebt die eitle Schlangengurke. Am Schluss findet es seinen Platz in einem wunderschönen Garten. Erzählt und gespielt in der Rolle einer Marktkundin, untermalt mit viel Musik und Gesang.

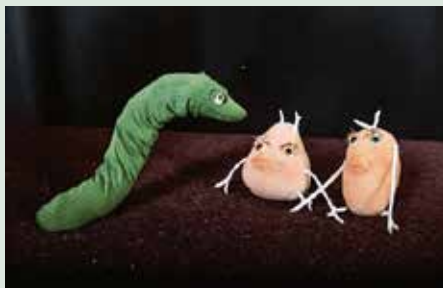


Foto: Puppentheater Kolibri

i 17.3., 15 Uhr + 18.3., 10 Uhr, Theater Mollerhaus, Sandstr. 10, Darmstadt, Spieldauer etwa 40 Min., ab 3 Jahre, Eintritt 8 Euro, www.theatermollerhaus.de

empfohlen
ab 3 Jahre

Familienreisen

Schweden | Frankreich | Deutschland | Griechenland ...
Kanutouren | Camps | Ferienhäuser | Sportclubs ...
Tel. 0251-87188-0



aktiv, abenteuerlich,
außergewöhnlich.



RUCKSACK REISEN

www.rucksack-reisen.de



THEATER
MOLLER
HAUS

- So 03.03. **Zwei für mich, einer für dich** 2+ Theater Lakritz
- So 10.03. **Hexenfaxen** 3+ Puppentheater Silberfaden
- So 17.03. **Das Blumenkind und die Gemüsetiere** 3+ Puppentheater Kolibri
- Do 21.03. **Während der Bär schlief** 2+ **Premiere** Kinder-Tanzclub „Die Freiflieger*innen“
- So 21.04. **Das wilde Määäh** 6+ Theater Lakritz

Das vollständige
Programm
finden Sie online.

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151 26540

www.theatermollerhaus.de



Christophorus
Schule Mühlthal
Heilpädagogische Waldorf-Förderschule



Wir nehmen auf:

Kinder und Jugendliche mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung (GE), emotionale und soziale Entwicklung (EMS) oder Lernen (LER).

**Christophorus-Schule
Mühlthal e.V.**

Telefon 06151 55088
info@csm.schule · www.csm.schule



Osterspaß für die ganze Familie



Foto: ©Smart Future /stock.adobe.com

Wildpark Hanau

Gemeinsam mit dem Förderverein des Wildparks plant das Team von HessenForst einen Vormittag mit kleinen Osterüberraschungen. An betreuten Stationen wird gebastelt und der Osterhase ist auch unterwegs und verteilt Leckereien an die Kinder. Bei einer Suchrallye durch den Wildpark winken den Teilnehmenden schöne Preise. Aktuelles zum Programm wird rechtzeitig vorher über die Homepage des Wildparks unter www.hessen-forst.de bekannt gegeben.

i **Mo., 1.4., 10 - 13 Uhr**, Erwachsene 8 Euro, Kinder bis 2 Jahre frei, ab 3 Jahren 4 Euro. Erlebniswildpark „Alte Fasanerie“, Fasaneriestraße 106, 63456 Hanau. www.erlebnis-wildpark.de.



Grafik: As13Sys/AdobeStock

Farbenfrohes Mittelalter

Das Mittelalter war gar nicht so grau und dunkel, wie man sich das vielleicht vorstellen mag, es war sogar recht farbenfroh. Farben spielten sowohl in der Kunst, etwa bei der Buchmalerei, als auch bei den Gewändern eine zentrale Rolle. Die Teilnehmer können ihrer Kreativität freien Lauf lassen und zum einen im Kloster, nach einem Blick in die bunten Bücher des Mittelalters, die Pinsel schwingen und zum anderen auf dem frühmittelalterlichen Herrenhof nach der Erkundung des Färbegartens ein kleines Andenken mit Pflanzenfarben einfärben.

i **Do., 4.4., 10-14 Uhr**, für Kinder ab 6 Jahren. Anmeldung bis 28.03. ist unter Telefon 06251/ 8692015 oder per E-Mail an buchung@kloster-lorsch.de erforderlich. Preis 10 Euro plus Materialkosten. Kloster Lorsch, Nibelungenstraße 32, 64653 Lorsch. www.kloster-lorsch.de.



Foto: Kloster Lorsch



Foto: Opel Zoo

Opel-Zoo

Wer schon immer mal die Zooschule besuchen wollte, ist mittwochs in den Osterferien im Kronberger Opel-Zoo genau richtig. Bei der Führung „Osterhase, Osterlamm und allerlei andere Tiere“ bekommt man dienstags Einblicke in den Alltag der Zootiere. Donnerstags kann man die „Natur unter die Lupe“ nehmen. Am Ostersonntag und -montag können die Kinder im Osterwald auf Eiersuche gehen.

**3 x
Famileineintritt
zu gewinnen!**

i 26.3. + 2.4. + 9.4., 11 Uhr, Ferienführung „Osterhase, Osterlamm und allerlei andere Tiere“
27.3. + 3.4. + 10.4., 10 - 13 Uhr, Offene Zooschule mit wechselnden Themen
28.3. + 4.4. + 11.4., 10 - 13 Uhr „Natur unter der Lupe“ mit wechselnden Themen
5.4. + 12.4., 10 - 13 Uhr, Streichelzoo-Führerschein
31.3. + 1.4., 10 - 12 Uhr, Ostereiersuche für Kinder im Osterwald, Opel Zoo, Am Opel-Zoo 3, 61476 Kronberg im Taunus
Eintritt Erwachsene 17 Euro, Kinder (3-14 Jahre) 9,50 Euro, Hunde 2 Euro. www.opel-zoo.de

E-Mail mit dem Stichwort **Opel-Zoo** bis **15. April 2024** an win@fratz-magazin.de
Absender mit Telefonnummer nicht vergessen! (Rechtsweg & Barauszahlung ausgeschlossen.)

Vivarium



Der Naturfotograf und Filmemacher Reinhard Mink bietet seinen Fotoworkshop für Kinder im Vivarium an und zeigt den Nachwuchsfotografen, wie man Tiere eindrucksvoll und professionell mit der Kamera in einem Bild oder Filmclip festhält. Für spannende Fotoaufnahmen geht Reinhard Mink mit den Teilnehmenden auch in einige Gehege, um die Tiere des Vivariums hautnah vor die Linse zu bekommen. Neben der Fotoausrüstung sollten wetterfeste Kleidung und Schuhe sowie eine Pausenverpflegung mitgebracht werden. Eine hochwertige Fotoausrüstung ist nicht dringend erforderlich. Auch ein Smartphone mit guter Fotofunktion eignet sich für das Projekt.

i Mi., 10.04., der Workshop kostet pro Kind 69 Euro. Anmeldungen unter 06151-13 46 900 oder zoo-vivarium@darmstadt.de.



Foto: Reinhard Mink / Zoo Vivarium



Foto: Freilichtmuseum Hessenpark



Hessenpark

Vom 25.03. bis 01.04. gibt es im Hessenpark ein buntes Osterprogramm mit vielen Vorführungen und Mitmachaktionen für Groß und Klein. Natürlich dreht sich dabei alles um Osterhase, Ei & Co. Ob Osterbacken im Backhaus, Häschen Filzen, Körbe Flechten, Hampelhasen Basteln oder Seedbombs Herstellen in der historischen Gärtnerei – beim täglich wechselnden Angebot ist sicher für jeden etwas dabei.

i So., 25.03. – 1.04., 11–17 Uhr, Kinder ab 6 Jahre 1 Euro, Erwachsene 11 Euro, Familienkarte 22 Euro. Freilichtmuseum Hessenpark, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach, www.hessenpark.de

Ostern bei den Rittern

Auf der Burg Ronneburg gibt es wieder den beliebte „Historische Ostermarkt“. Pünktlich zum Frühlingsanfang, erwacht das Leben in allen Ecken der hochmittelalterlichen Burganlage. Eine große Schar an Warenhändlern von nah und fern, Handwerkern, die ihre Künste vorführen, Mundschenken und Küchenmeistereien, die den Gaumen mit verschiedensten Genüssen erfreuen, wird die Burg in einen pulsierenden Marktplatz verwandeln. Umrahmt wird der Markt mit vielen Attraktionen für Jung und Alt: Bogenschießen, Münzprägen, Kinderritterturnier, Feuershows, Gaukler, Zauberer, Märchenerzähler und vielem mehr.

i 16.03. + 17.03., 23.03. + 24.03., samstags 11–19 Uhr, sonntags 10 – 18 Uhr, Erwachsene 9 Euro, Kinder 7 Euro, Familien mit zwei Kindern 29 Euro. Parkplätze an der Burg für 3 Euro, www.burg-ronneburg.de.



Foto: Melanie Thompson - Mahmeley Photography



Foto: Touristik Lindenfels

Ostermarkt in Lindenfels

In diesem Jahr gibt es den beliebten Ostermarkt bereits seit 40 Jahren. Geboten werden von den knapp 30 Ausstellern kunstvoll verzierte Ostereier, ergänzt von österlichen Handarbeiten, Oster- und Kinderbüchern, Ostergestecken und -kränzen aus Naturprodukten, Filz-, Porzellan- und Holzarbeiten, Kerzen, Schmuck, Papier-Quilling, Taschen, Steinbildern und Stoffen sowie regionalen Delikatessen wie selbstgebackene Kuchen oder frisch geräucherte Forellen. Ein besonderes Highlight ist sicher das Kükenschlüpfen: Der Lindenfels Rassegeflügelzuchtverein Ornix präsentiert in einem Brutkasten, wie sich die putzigen Jungvögel aus dem Ei herausarbeiten.

i 16.03. von 12–18 Uhr + 17.03. von 10–17 Uhr. Eintritt frei. Das Lindenfels Museum hat derzeit leider geschlossen, aber das Deutsche Drachendom hat an beiden Tagen von 12 – 17 Uhr geöffnet. www.lindenfels.de



Sportklamotten ausmisten

Es ist Frühling – Zeit zum Ausmisten. Widme dich mal deinen Sportklamotten.

Für die Kinder bist du ständig damit beschäftigt – sie wachsen und wachsen und brauchen neue Turnschlappchen und Hallenschuhe, Badehosen, Reithosen, Trikots und Tütüs.

Schau bei dir nach, was sich so alles angesammelt hat: Joggingklamotten, Yogaoutfits, Ski-anzüge, Bade- oder Wandersachen.

Pflege tut den Tanzschuhen, Wanderschuhen oder Boxhandschuhen gut. Du hast bestimmt beim Kauf die passenden Pflegeprodukte mitangeschafft.

Dein Körper hat sich vielleicht verändert oder du hast neue Sportarten für dich entdeckt.



Foto: Steffi Schmall, Fotografie

vestiere in neue Sachen, die dich beim Training unterstützen.

Packe Module für jede Aktivität, Schwimm-tasche, Studiotasche, Skikiste.

Haben sich bei dir Oberteil-Berge von Stadtläufen und Muddy Angel Runs angehäuft oder die beliebten Multifunktionsstücher? Miste da mal gründlich aus und behalte deine Lieblinge.

Bye bye Sportklamotten ...

- ... die nicht mehr passen
- ... forever miefen
- ... und die Fehlkäufe.

Du fühlst dich gar nicht sportlich? Geht mir ähnlich, ich laufe keinen Halbmarathon, kann nicht kraulen, mach kein Powerdings oder Challengebums. Ich fahre im Alltag Fahrrad, gehe tanzen, schwimme im Sommer im See. Mit den Kindern springe ich mal 'ne Runde Trampolin oder klettere am Felsenmeer. Für meinen Nicht-Sport brauche ich nur ein paar Extra-Klamotten, die passen bequem in eine Schublade. Und bei dir so?

Kerstin Zimmer | Farb- & Stilberatung |
www.kleideglueck.de | Tel.: 06151 9678835



FILM

Max und die wilde 7

Kinostart am 12. Januar

Ein neuer spannender Fall wartet auf die unerschrockenen Hobby-Detektive, denn eine Geister-Oma treibt ihr Unwesen auf Burg Geroldseck

In der Seniorenresidenz Burg Geroldseck hat der 10-jährige Max endlich richtige, aber alles andere als stinknormale Freunde gefunden: Die abenteuerlustigen Rentner Vera, Horst und

Kilian von Tisch 7 sind immer für ihn da. Nur mit den Gleichaltrigen klappt es nicht so richtig. In der neuen Klasse wird er gemobbt und zu allem Überflus schließt ihn Sportlehrer Ströhle aus dem Fußballteam aus. Horst will helfen und fordert Ströhle zu einem Duell heraus: Max und die alten Knacker gegen die Schulmannschaft. Wie soll das gut gehen?

FSK 6 Jahre



Foto: Daniel Dornhöfer

TOLLE GEBURTSTAGSÜBERRASCHUNG

Zauberer Magic Alex begeistert die Kinder

Wenn das Portemonnaie plötzlich lichterloh brennt, Bälle sich in Kinderhänden in Äpfel verwandeln oder Tische zu schweben beginnen, präsentiert Zauberkünstler „Magic Alex“ seine Kunststücke.



In seiner Kinderzaubershow stehen die jungen Gäste im Mittelpunkt des Geschehens. Humorvoll aufgebaut, gespickt mit Späßen und atemberaubenden Tricks machen seine Show unvergesslich. Die Zauberei passiert direkt vor den Kinderaugen, die Gäste erleben, wie mit alltäglichen Dingen wahre „Wunder“ vollbracht werden. Die Ballonmodellage gehört ebenso zum Programm. Mit flinken Fingern modelliert der Zauberer bunte Papageien oder Blumen, die die Kinder als Geschenk behalten dürfen.

Magic Alex' sympathische Art und die ausgesuchten Tricks für das junge Publikum garantieren spannende Unterhaltung. Eine schöne Geschenk-idee für den nächsten Kindergeburtstag.

📍 Magic Alex | Alexander Hubertus Gieß, Pfungstadt, Telefon: 0174/2514568,
www.magicalex.info



„Ich will nicht auf TikTok sein!“ Vom Hadern einer Mutter

„Mama, ich wünsche mir so eine Uhr wie die Lotta hat zum Geburtstag!“ Aha. Hatte unsere ältere Tochter doch zur Einschulung vor nicht mal zwei Jahren erst eine wunderschöne, hochwertige Kinderarmbanduhr bekommen. Mit Schweizer Uhrwerk, und eigentlich dachte ich, das genügt zumindest mal für die Grundschulzeit. „Neehee! Die Lotta kann mit ihrer auch telefonieren, Nachrichten schreiben und Fotos machen!“

Für mich als jemand, dessen Handy wahrscheinlich irgendwann so alt ist, dass es keine Updates mehr fahren kann, weil die Welt sich schon deutlich weitergedreht hat – und der bisher auch keine Smartwatch besitzt – ein ganz neuer Gedanke: Braucht unser Kind wirklich schon eine Smartwatch? Oder gar ein Handy?

Vor meinem inneren Auge sehe ich zunächst weniger die Vorteile, dafür aber unsere Tochter, wie sie vor ihrem Puppenschminkspiegel ein Selfie nach dem anderen schießt und später auf Instagram oder TikTok auch noch eine „Haustour“ macht, während der sie nebenbei, ohne es zu merken unsere vollen Wäschekörbe und Zahnpastaspritzer am Spiegel einem Millionenpublikum präsentiert. „Ups, oh, hi, das ist übrigens meine Mama, sie war gerade auf dem Klo.“

Und die Bilder, wie kleine, ultracoolen Zweitklässler kaugummikauend auf dem Spielplatz ohne Unterbrechung auf ihre smarte Uhr oder ihr Handy glotzen. Später haben dann natürlich alle Halswirbelsäulensyndrom und einen Visus, der normalerweise nur von Menschen jenseits der Neunzig erreicht wird. Ja, schwarzmalen kann ich.

Aber ich weiß: Sätze, wie „Das haben wir früher auch nicht gebraucht und sind trotzdem groß geworden!“ treffen den Punkt irgendwie auch nicht. Wir sind früher ja auch zu dritt auf einem Fahrrad den Asphalt herabgedonnert – ohne Helm natürlich. Oder saßen wie die Orgelpfeifen unangeschnallt auf der Rückbank von Omas Corsa, während diese immer ein bisschen schneller als andere Omas über die Landstraße

zuckelte. Heute schwer denkbar. Und was man gerade im Hinblick auf neue Medien nicht vergessen darf: Unsere Kinder haben eine völlig andere Ausgangsposition. Sie werden in ihrem Leben mit Handys und Uhren Dinge machen können, von denen wir jetzt wahrscheinlich noch gar nichts wissen.

Sie sehen: Ich bin unschlüssig. Einerseits wäre es beruhigend, mein Kind kurzfristig erreichen zu können oder zu wissen, dass sie mich anklingeln kann, wenn es ihr ein Bedürfnis ist. Andererseits habe ich Sorge, dass zum Beispiel Fotos gemacht werden und irgendwo landen, wo es nicht gut ist. Ich kann in dieser Hinsicht mein Kind also nur zu einem sorgsamem Umgang anleiten und es für Risiken sensibilisieren. Der Rest ist Vertrauen.

Und dann stehen ja auch noch die Jüngsten in den Startlöchern! Als ich der Großen mal eine Folge eines Playmobil-Kanals auf Youtube auf meinem Handy angemacht habe und dann noch dringend was abarbeiten musste, habe ich gar nicht darauf geachtet, dass die Kleine sich dazugesellte und aus einer Folge plötzlich drei wurden. Wie auch, es war ja so schön ruhig.

Als die Kleine dann am nächsten Tag beim Playmobilspielen aber sagte „Aboni mei Kanaa-haal!“ und mit den Zeigefingerchen nach unten deutete, schwante mir, dass ich in Zukunft doch etwas besser aufpassen sollte, wer in welchem Alter mit welchen Geräten herumhantieren darf.

In diesem Sinne: Lassen Sie mir ein Herz da, wenn Ihnen der Beitrag gefallen hat.
... und das mit der Smartwatch überlege ich mir tatsächlich noch.



Foto: Christina Pfister
Illus: Freepik

www.newkitchontheblog.de





Fotos: Anke Helene

Ein Tag im Naturkindergarten

Zu Besuch auf den Eberstädter Streuobstwiesen

Acht Uhr morgens, die Sonne hat es noch nicht ganz über die Baumwipfel und Hänge der Eberstädter Streuobstwiesen geschafft und bei minus sieben Grad sind die Pfützen zugefroren. Und doch stehen schon drei Kinder mit Erzieherin Miriam Budnick unter dem Holzschild „Streuobstwiesenzentrum“, mit roten Bäckchen und dick eingepackt mit Winterjacken, Matschhosen und Handschuhen.

Ein Beitrag von Anke Helene

Miriam war früher selbst Naturkindergarten-Mama und ist seit zwei Jahren im Team dabei – und schätzt diese besondere Art des Kindergartens sehr. „Die Kinder freuen sich jeden Morgen zu uns zu kommen, auch im Winter“, erzählt sie und tatsächlich: Beschwerden über das kalte Wetter gibt es nicht, ganz im Gegenteil. Die Freude über den gefrorenen Weg und die neuen Erlebnis- und Spielmöglichkeiten mit dem Eis überwiegen.

Ab in den Wald!

Morgendlicher Treffpunkt der „Nakis“ ist entweder an der Ecke des Steckbornweges oder am Streuobstwiesenzentrum. Hier gibt es einen Raum für den Naturkindergarten, in dem vorgelesen oder gemalt werden kann. Mit 20 Kindern würde es aber eng dort werden – umso besser, dass die Nakis bei Wind und Wetter zu ihrem Waldplatz laufen. Drinnen bleiben sie nur, wenn es wirklich nicht anders geht, zum Beispiel bei starkem Sturm oder Gewitter, erzählt Oli Haase, der seit der Gründung des Naturkindergartens im Jahr 2005 als Erzieher mit dabei ist. Im Zent-

rum ist auch ein Teil der Gruppe zu Mittag, bevor der Kindergarten-Tag um 13:30 Uhr endet.

*Mal laut und wild,
mal langsam und ruhig*

„Eins, zwei, drei, (...) dreizehn“, zählt die vierjährige Lina alle Kinder, die um sie herum im Kreis stehen und schon ihre Rucksäcke geschultert haben. Danach geht es los und die Kinder stürmen voran. Sie wissen genau, wo sich die Wartepunkte auf dem Weg zu ihrem Waldplatz befinden.

Oft ergeben sich die Pausen aber auch von selbst, so wie heute, als Anja Vettters, die früher im Bessunger Waldkindergarten gearbeitet hat, zwei Eichhörnchen entdeckt, die über den Köpfen der Kinder umherspringen. Fasziniert bleiben alle stehen und beobachten die Tiere. Der Spaziergang zum Waldplatz ist jeden Tag anders und besonders: mal laut und wild, mal langsam und ruhig, wenn die Kinder zum Beispiel Tierspuren oder Vogelfedern entdecken.

"Die Kinder sind ganz natürlich geschickt und haben eine tolle Fitness und Ausdauer"
sagt Erzieher Oli Haase



Fingerwärmen am Feuer



Ein paar Kinder klettern den Hang neben dem Weg hoch, laufen wie Abenteurer durchs Geäst und rutschen den Hügel später wieder hinab. „Die Kinder sind ganz natürlich geschickt und haben eine tolle Fitness und Ausdauer“, sagt Erzieher Oli. Für ihn ist das Erleben im Wald die beste Schulvorbereitung: „Die Kinder können toben und laut sein, sich aber genauso gut konzentrieren, wenn sie etwas entdecken. Still sein, um Tiere zu beobachten und ihre Motorik wird von ganz allein geschult. Neben all dem, was sie in den drei Jahren für ihre Schulfähigkeit erlernen, ist es uns aber auch wichtig, dass die Kinder die Natur als schützenswert empfinden und sich so auch im späteren Leben für ihren Erhalt einsetzen.“

Fantasievolles Erleben

Der Waldplatz der Nakis liegt etwa 400 Meter oberhalb des Streuobstwiesenzentrums auf einer Lichtung. Je nach Witterung und geplanter Aktivitäten führt der Weg aber auch zu unterschiedlichen Orten wie dem Prinzenberg, dem Melitta-Brunnen oder zu anderen Wald- und

Wiesengebüten. Kurz vor dem Waldplatz darf Lina, die mit dem Zählen der anderen Kinder dran war, das „Tor“ aufschließen. Dieses gibt es nur in der Fantasie der Kinder und sie sieht jeden Morgen anders aus. Bei Lina ist ein Strand drauf zu sehen, und gemeinsam mit ihren Freunden zieht sie einen Schatz.

Die Dinge benennen

Sich ausdrücken zu können ist wichtig in Waldkindergärten, in denen wenig Spielzeug vorgegeben ist. Um mit anderen Kindern spielen zu können, müssen Dinge benannt werden. Der Ast könnte ein Schwert sein, aber auch ein Stift, ein Schneebesen oder ein Zauberstab. Ein Baumstamm kann ein Flugzeug oder ein Schiff sein, ein Stein zum Auto oder Tier werden. Ganz selbstverständlich und kreativ lernen Kinder im Wald, die vorhandenen Naturmaterialien in ihr Spiel zu integrieren.

Nachdem alle Kinder ihre Rucksäcke aufgehängt haben, packen sie Sitzkissen, Brotdosen, Trinkflaschen und Thermoskannen aus und

suchen sich einen Platz im Waldnest, einer Art runden Couch, geflochten aus Zweigen. Hier sitzen die Kinder gemütlich und geschützt, während Miriam in der Mitte einen kleinen Ofen aufstellt und Feuer entfacht. Alle Kinder beobachten gebannt, wie der Rauch aufsteigt und bewundern auch ihren eigenen Atem im Sonnenlicht. Der Raureif glitzert und rundherum knacken die gefrorenen Äste. „Frühstück im Freien ist jeden Tag wieder ein besonderes Erlebnis“, findet Oli und die Kinder stimmen ihm zu, auch wenn ein paar Käsebrötchen und Gurkenscheiben auf den Boden purzeln. Ein Vorteil am gefrorenen Boden, es klebt kein Dreck daran.

Jede Jahreszeit ist besonders

„Ich schnitze am liebsten!“, erzählt ein Junge beim Frühstück. „Und ich grabe gerne“, „Ich rutsche Hänge runter“, „Ich liebe es zu werkeln“, „Einfach draußen spielen“, geht es jetzt rundherum und die Kinder erzählen sich, was sie am liebsten im Wald machen. Welche Jahreszeit sie am besten finden, können sie nicht sagen, schließlich gebe es immer etwas zu erleben:



Auch ohne vorgegebenes Spielzeug
kommt keine Langweile auf.



Von Wasserspielen an der Quelle im Sommer bis zu Maronen rösten im Herbst, Schnee-Malereien im Winter und der Lämmerzeit im Frühjahr. Das unterscheidet den Naturkindergarten auch von Waldkindergärten: Er ist Teil des Vereins „Freundeskreis Eberstädter Streuobstwiesen“ und die Kinder können auch bei der Pflege der Tiere oder der Streuobstwiesenlandschaft mithelfen. Für die Kinder sind es ganz besondere Erlebnisse, wenn sie der Schäferin dabei helfen dürfen, die Schafherde umzutreiben oder wenn sie frisch geborene Lämmchen mit der Flasche füttern.

Ein wichtiger Tagespunkt ist das freie Spiel, bei dem es natürlich auch Regeln gibt – und geben muss. „Aber die Regeln sind sichtbar und nachvollziehbar für die Kinder“, erklärt Oli. Die Kinder wissen auch ohne Zäune, wo die Grenzen des Geländes sind oder wie sie sich bei frei laufenden Hunden verhalten.“ Vor Wildschweinen muss niemand Angst haben – „die haben sich arrangiert“, sagt Oli lachend. Nur einmal habe er überhaupt welche auf dem Weg zum Waldplatz gesehen.

Mit allen Sinnen im Rhythmus der Natur

Kira besucht ebenso wie ihre große Schwester vor ihr den Naki und für ihre Mutter tragen die frische Luft und besonders der Wald zu einer guten Entwicklung bei: „Die Lautstärke ist automatisch reguliert und die Kinder können sich jederzeit eine ruhige Ecke suchen, wenn sie mal Ruhe brauchen. Die Natur bietet genug Anregung zum Spielen und damit sind die Kinder nicht überreizt.“ Sorgen vor dem Wetter oder der Toiletten-Situation hatte sie keine, für die Kinder sei das schnell Alltag: „Die Kleidung ist das wichtigste, schlechtes Wetter gibt es nicht. Falls man die Möglichkeit hat und einen Platz bekommt, kann man damit nichts falsch machen – solange man selbst davon überzeugt ist.“

Überzeugt vom Konzept ist auch Erzieher Oli: „Ich habe die große Angst, dass die Kinder in Zukunft nicht mehr mit allen Sinnen erleben und mit dem Körper wahrnehmen. Das intensive Erleben ist für mich eines der wichtigsten Dinge, die wir den Kindern mitgeben können.“

Waldkindergärten in Darmstadt

- uniKITA Darmstadt e.V. Lichtwiesel & Waldhörnchen
- Bessunger Waldkindergarten e.V.
- Waldkindergarten Darmstadt e.V. /Fasaneriemauer
- Freundeskreis Eberstädter Streuobstwiesen e.V. Naturkindergarten
- Kranichnest e.V.



Der Kinderschutzbund
Bezirksverband
Darmstadt

Der Kinderschutzbund
BV Darmstadt e.V.
Holzhofallee 15
64295 Darmstadt

Spendenkonto:
Sparkasse Darmstadt
IBAN:
DE 79 5085 0150 0000 586544

Telefon
06151 / 360 41-50

**Kinder schützen –
Eltern unterstützen!**

„Wir hören zu und vermitteln
in Krisensituationen.“

pro familia
Darmstadt/Bensheim



**Fragen zu Schwangerschaft,
Sexualität oder Partnerschaft?**

Wir sind für Sie da:

Mo. – Mi.: 9 – 12 Uhr & 15 – 18 Uhr
Do. 9 – 12 Uhr & 13.30 – 16.30 Uhr
Fr. 9 – 12 Uhr

Landgraf-Georg-Str. 120 | 64287 Darmstadt
06151 – 42 94 20 | Mail: darmstadt@profamilia.de



Miriam hackt Holz für den Ofen

Sie haben den Raum und die Weite, um sich ausleben zu können und dadurch gibt es auch weniger Streit.“ Ob stilles oder extrovertiertes Kind, Mädchen oder Junge, im Wald findet jeder seinen Platz und es gibt immer etwas zu tun. Auch ohne vorgegebenes Spielzeug kommt keine Langweile auf. Die Erzieher greifen die Ideen der Kinder auf und helfen ihnen, diese zu verwirklichen. Zum Alltag gehört auch das Bearbeiten von Holz und die Kinder dürfen schnitzen, raspeln, sägen und hämmern. Daneben gibt es immer wieder besondere Projekte, wie Zirkusangebote von Integrationskraft Caro Schumann oder gemeinsames Kochen mit Zutaten wie Brennnesseln, die die Kinder selbst sammeln.

Besonders schön finden die beiden Erzieher Oli und Miriam es auch, wie sich die Kinder gegenseitig zuhören und wertschätzen. Das zeigt sich auch in der Abschlussrunde, in der sich die Kinder erzählen, was ihnen am Tag am besten gefallen hat oder entstandene Werke zeigen. Und morgen? Schneit es hoffentlich, damit noch besser die Hänge heruntergerutscht werden kann, da sind sich die Kinder einig.

Tipps für (werdende) Waldkindergarten-Eltern:

- **Kleidung:**
 - festes Schuhwerk zu jeder Jahreszeit
 - Zwiebel-Look im Winter sowie Schal, Handschuhe und Mütze
 - Wasserdichte Regenkleidung
 - Lange Kleidung und Socken und auch im Sommer wegen Zecken
 - Sonnenhut mit Nackenschutz
- Gutsitzender **Rucksack** mit Brustgurt, **Sitzkissen**, **Brotdose** und auslaufsichere **Trinkflasche** oder kleine Thermoskanne
- Praktischer ist es **ohne Windel**, trocken sein ist aber für kaum einen Waldkindergarten Voraussetzung
- **Rechtzeitig anmelden** und **Info-Tage** und Veranstaltungen besuchen



Natur- und Waldkindergärten in Hessen:

<https://www.bvnw.de/natur-und-waldkindergaerten/deutschland/hessen>

Sabine-Ball-Schule

Christliche Privatschule

Kleine Klassen ☺ Familiäre Atmosphäre ☺ Offene Ganztagsangebote



Grundschule, Realschule, Gymnasium G9
- staatlich anerkannt -

Hilpertstraße 26
64295 Darmstadt
Tel.: 06151-629280
www.sabine-ball-schule.de



HessenForst

ganzjährig
täglich
geöffnet

Frühlingserwachen

WALD
ERLEBNIS
WILDPARK

Bild: R. Prause

63456 Hanau
Klein-Auheim
Fasaneriestr. 106
www.hessen-forst.de





Ubuntu Dorf



Kinder- und Jugendfarm



Fröhnmittelalterlicher Bauernhof



Kinderzirkus Hallöchen



Albert-Schweitzer Haus



Kinderstadt

Ferienspaß

für Groß und Klein



Ein Beitrag von Anke Hélène

75 Ferientage haben Schulkinder pro Jahr – davon können Eltern nur träumen. Und damit dem Nachwuchs nicht langweilig wird oder das Tablet die Betreuung übernimmt, gibt es von der Stadt Darmstadt viele spannende Angebote. Von Sport bis Kunst steht das gemeinsame Erleben immer im Vordergrund.

Ob Kranichstein oder Eberstadt, Martinsviertel oder Bessungen – in allen Stadtteilen gibt es in den Ferien Angebote. Für Eltern sind sie eine große Erleichterung. Damit die Ferienspiele geplant werden können, erscheint Ende Dezember, Anfang Januar die Freizeitbroschüre „Aktive Ferien - Da mach ich mit“. Das Heft gibt es ausschließlich in digitaler Form und rechtzeitig anmelden lohnt sich!

Der Preis für Ferienspiele ist je nach Anbieter sehr unterschiedlich, Bürgermeisterin und Sozialdezernentin

Barbara Akdeniz betont, wie wichtig es ist, allen Kindern und Jugendlichen eine Teilnahme am Ferienprogramm zu ermöglichen. Eltern, die Unterstützung in Anspruch nehmen möchten, können das über den Sozialfonds tun, nähere Informationen dazu und zu weiteren Förderungsmöglichkeiten gibt es in der Kinder- und Jugendförderung im Jugendamt (06151-132485).

Viele Ausrichter bieten Ferienspiele in allen hessischen Ferien an, wir haben hier eine Auswahl zusammengestellt.



Angebote und Adressen

für Ferienspiele in Südhessen



Osterferien

→ Komm Capoeira spielen

In den Osterferien können Kinder ab sechs Jahren Capoeira erleben und lernen. Capoeira ist ein brasilianischer Kampftanz ohne Körperkontakt, der Musik, Tanz, Spiel und Kampf vereint. Für den Kurs sind keine Vorerfahrungen und keine besondere Sportlichkeit nötig und auch Kinder mit Handicap sind herzlich willkommen.



25.03. – 28.03.2024

Betreuungszeit: 9 - 15 Uhr (Randzeitenbetreuung von 8.30 - 15.30 Uhr möglich)

Alter: 6 – 12 Jahre

Kosten: 180 €, Geschwister 162 €

Turnhalle der Mornewegschule

Hermannstraße 21, 64285 Darmstadt

(Halle noch nicht bestätigt, genaue Infos folgen)

E-Mail: info@capoeirassa-online.de

www.capoeirassa-online.de/ferienspiele-capoeira-darmstadt



Capoeira

→ „On Air“

Bei der Volkshochschule Darmstadt gibt es auch in den Ferien einige Angebote – so können nach Ostern Jugendliche ab zwölf Jahren lernen, wie sie ihren eigenen Podcast aufnehmen. Von der Anmeldung bei einem Streaming Dienst, dem technischen Support bis zur Werbung bei Social Media, wird alles in drei Tagen erklärt – und am Ende produzieren die Teilnehmer sogar eine erste Sendung für Radio Darmstadt. Der Workshop findet auch in den Sommerferien statt!

26.03. – 28.03.2024

Betreuungszeit: 13 – 16 Uhr

Alter: ab 12 Jahren

Kosten: 57 € (bei 5 Personen), 40 € (ab 7 Personen), 32 € (ab 9 Personen)

vhs Darmstadt

Große Bachgasse 2, 64283 Darmstadt

E-Mail: miriam.poppen@darmstadt-vhs.de

www.darmstadt-vhs.de/programm/junge-vhs



On Air

→ „Alles ist möglich“

„Es klapperten die Klapperschlangen, bis ihre Klappern schlapper klangen“ der Verfasser ist unbekannt. Blaue Reiter, CoBrA, Dada – gestaunt wird über Künstler und Künstlerinnen und verschiedene Kunstströmungen, eingetaucht wird in Farbwelten und verrückte Ideen werden gefunden. Lila Pferde, Nonsenstexte, rote Bäume – sind Ideen verrückt oder nur anders? Die Kinder lassen sich inspirieren und gestalten Bunt. Dabei ist nichts verrückt genug!

→ Tanzworkshop

Eine kreative Tanzwerkstatt, in der tanzbegeisterte Kids und Teens lernen können, ihre eigene schöpferische Kraft und Ausdrucksmittel zu entdecken und sie zu aktivieren. Egal welcher Tanzstil gefällt, hier wird auf die Interessen geachtet und dabei geholfen, mehr über den Tanz zu erfahren und selbst kleinere Teile von Choreografien zusammenzubasteln. Im Umgang mit anderen Teilnehmenden lernen die Kids eigene Ideen und die Ideen anderer zu verwirklichen. Der Einfluss, sowie der künstlerische und rechtliche Umgang mit sozialen Medien werden beleuchtet. Bitte Verpflegung / Lunch-Paket selbst mitbringen.

1. Workshop „Vom innen und Außen“

25.03. – 28.03.

Betreuungszeit: 10 – 14 Uhr

Alter: 9 – 12 Jahre, max. 20 Kinder

2. Workshop „Tanzrausch statt Vollrausch“

2.4. – 5.4.

Betreuungszeit: 10 – 14 Uhr

Alter: 13 – 16 Jahre, max. 20 Kinder

Kosten: 115 € (Teilhabecard)

Diese Workshops werden auch in den Sommerferien angeboten!

Baas-Halle

Pankratiusstr. 35, Darmstadt

E-Mail: fsp@network-rope.org

www.fsp-darmstadt.de



02.04. – 05.04.2024

Betreuungszeit: 9 – 15 Uhr

Alter: 4 – 14 Jahre

Kosten: 135 €

Ubuntu e.V.

Mollerstr. 23

64289 Darmstadt

E-Mail: ina@ubuntu-dorf.de

www.ubuntu-dorf.de



Osterferien

→ Mit-mach-Zirkus Hallöchen

Auf dem Programm bei „Hallöchen“ stehen Akrobatik (lustige & fetzige Boden-/ Leiterakrobatik, Pyramiden, Sprungübungen, Luftakrobatik...), Balancieren (Zirkuskugeln, Rollen, Schwebebalken, Clownerie (kurze spritzig witzige Clown-Theaterstücke - Clownschele), Jonglage (Diabolo, Sticks, Tüchern, Bällen, Eiern, ...). Es werden Einsteiger, genauso wie Fortgeschrittene betreut und angeleitet, die Intensität der Zirkus-Trainings darf jedes Kind selbst bestimmen.



02.04. - 05.04.2024

Betreuungszeit: 9 – 15 Uhr (Randzeiten können betreut werden)

Alter: 6 - 12 Jahre

Kosten: 115 €, Geschwister 10 % Rabatt

Edith-Stein-Schule

Seekatzstr. 12, 64285 Darmstadt

E-Mail: kontakt@mit-mach-zirkus-halloecken.de

www.mit-mach-zirkus-halloecken.de

→ Alice*Werkstatt

An diesen drei Tagen können Jungs und Mädchen (mit unterschiedlichen Terminen) am Bunsenbrenner ausprobieren und kleine, bunte Glasperlen herstellen. Oder sie können in der Werkstatt ausprobieren, was man beim Werkeln mit Holz, Metall und anderen Werkstoffen herstellen kann! Dafür sollten feste und geschlossene Schuhe angezogen und Kleidung getragen werden, die schmutzig werden darf.

Für Jungs: Di. 9.4. | 13.30 - 15 Uhr

Mi. 10.4. | 10 - 11.30

Do. 11.4. | 13.30 - 15 Uhr

Für Mädchen: Di. 9.4. | 10 - 11.30 Uhr

Mi. 10.4. | 13.30 - 15 Uhr

Do. 11.4. | 10 - 11.30 Uhr

Alter: ab 10 Jahre

Kosten: pro Tag / Gruppe 3,- €

Ska Alice*Werkstatt

Alicenstr. 23, 64293 Darmstadt

E-Mail: alice@ska-darmstadt.de

www.ska-darmstadt.de

Albert-Schweitzer-Haus

Fast schon ein Klassiker, aber dadurch nicht weniger aufregend, sind die Ferien-Freizeiten im Albert-Schweitzer-Haus in Lindenfels. Das große Außengelände mitten im Wald ist wie für Abenteuer geschaffen und lädt Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren zum Entdecken ein. Auch 2024 findet in den Sommerferien wieder die Albert-Schweitzer-City statt. In der Kinderstadt gibt es Berufe, eine eigene Währung und es wird sogar eine Bürgermeisterin oder ein Bürgermeister gewählt.

Osterferien

→ Konferenz der Tiere:

In dieser Freizeit geht es um Natur erleben, Spuren suchen, Bäume anfassen, Tiere beobachten, Waldhütten bauen und jeden Stein umdrehen. Geeignet für Kinder, die mutig und interessiert an der Natur sind.

25.03. – 28.03.2024

Alter: 6 – 9 Jahre

Kosten: 100 €



Avatar – Die Legende von Aang: Diese Freizeit fordert die Kinder auf, die Wasserstämme, Erdkönige, Feuernationen und Luftnomaden rund um das Albert-Schweitzer-Haus kennenzulernen. Fantasy ist gefragt.

08.04. – 13.04.2024

Alter: 8 – 15 Jahre

Kosten: 140 €



Sommerferien

→ Kloster Lorsch

Lauresham ist ein frühmittelalterlichen Bauernhof. Hier erfahren die Kinder, wie man damals als Bauer, Kind oder Mönch lebte. Anders als heute gehört zum Arbeiten auf dem Hof sehr viel Handwerkskunst mit dazu. Denn die Menschen damals sind daran gewöhnt, vieles selbst herzustellen. Das gilt auch für die Mönche im Kloster.

Mo. 12.8. – Fr. 16.8. von 14 – 17 Uhr

Alter: ab 6 Jahre

Kosten: 12 € je Nachmittag

Freilichtlabor Lauresham, Im Klosterfeld 6-10, 64653 Lorsch

E-Mail: buchung@kloster-lorsch.de

kloster-lorsch.de/freilichtlabor

→ Manege frei!



Der Zirkus Datterino ist ein inklusives Projekt und Kinder von sechs bis zehn Jahren können in den Sommerferien unter professioneller Anleitung erfahrener Zirkuspädagogen lernen, wie sie auf einer Kugel stehen, über ein Seil laufen oder wie sie jonglieren können. Gemeinsam werden verschiedene Zirkuskünste ausprobiert und am Ende gibt es eine kleine Vorstellung für Eltern und Freunde.



So. 14.07. - Sa., 20.07.2024

So., 28.07. – Sa., 03.08. 2024

Betreuungszeit: 8 – 16 Uhr,

Sa. & So. 10 – 16 Uhr

Alter: 6 – 10 Jahre

Kosten: für Darmstädter Kinder 180 € (170 € (Geschwisterkind), Kinder von außerhalb 220 € (210 € Geschwisterkind))

Zirkuszeltplatz Forsthaus Fasanerie, Darmstadt

E-Mail: datterino@bdkj-darmstadt.de

www.zirkus-datterino.de

→ KI & Kunst

ChatGPT, Dall-E und MidJourney sind Themen, die Jugendliche beschäftigen – und bei den Sommerferienspielen vom Nachbarschaftsheim Darmstadt e.V. im Prinz-Emil-Garten in Darmstadt können sie ausprobiert werden. Die 11- bis 13-Jährigen testen unterschiedliche KIs aus und gestalten damit ihre eigenen künstlerischen Projekte.

15.07. - 19.07.2024

Betreuungszeit: 10 - 15 Uhr

Alter: 11 - 13 Jahre

Kosten: 130 €, Geschwisterkind 120 €

Nachbarschaftsheim Darmstadt e.V.

Heidelberger Straße 56, 64285 Darmstadt

E-Mail: jasmin.borho@nbh-darmstadt.de

www.nbh-darmstadt.de/jugendliche/

Offene Angebote



→ Aktivspielplatz Herrngarten

Während der gesamten Sommerferien können Kinder und Jugendliche von sechs bis 14 Jahren beim Aktivspielplatz im Herrngarten vorbeischaun und unter dem Motto „Sommer, Sonne, Sonnenschein“ ihren Tag verbringen. Ob Auspowern mit lustigen Sportaktivitäten oder einfach in der Hängematte relaxen – einfach vorbeikommen, Freunde treffen und Spaß haben, kostenfrei und ohne Anmeldung.



15.07. - 23.08.2024,

Betreuungszeiten: Mo. - Fr. 11 bis 17 Uhr

Alter: 6 – 14 Jahre

Kosten: keine

Schloßgartenstraße/Herrngarten, Darmstadt

www.darmstadt.de/leben-in-darmstadt/soziales-und-gesellschaft/kinder-und-jugendliche/kinder-und-jugendhaeuser/kinder-und-jugendhaeuser

→ Kinderstadt Rudolf-Müller-Anlage

Hämmern, sägen, spielen: Für drei Wochen verwandeln die Kinder die Rudolf-Mueller-Anlage in einen großen Abenteuerspielplatz. Aus Holz und Alltagsgegenständen entstehen in der Kinderstadt im Sommer fantasievolle Bauwerke. Kostenlos und für Kinder von sechs bis 14 Jahren. Für jüngere Kinder gibt es einen separaten Bereich zum gemeinsamen Bauen mit den Eltern.



1.- 3. Sommerferienwoche

Betreuungszeit: 12 – 18 Uhr

Alter: 6 – 14 Jahre

Kosten: keine

Rudolf-Müller-Anlage, Darmstadt

Mail: marius.wehrle@spielmobil-darmstadt.de

www.spielmobil-darmstadt.de/die-kinderstadt-2/

→ Tennis Camps beim TCB 2000

Trainingsprogramm für Anfänger und Fortgeschrittene: Aufwärmen, Tennistraining, Spiele, Konditionstraining, Koordinationstraining, Theorie und ein Abschlussturnier. Großer Spaß für Groß und Klein.



Camp 1: 29.07. - 02.08.

Camp 2: 19.08. - 23.08.

Betreuungszeiten: 9 - 15 Uhr

Alter: ab 5 Jahren

Kosten: 250 Euro Nicht-Mitglieder

Hinter der Rennbahn 1, 64285 Darmstadt

Mail: trainer@tcb2000.de

www.tcb2000.de

Herbst- und Winterferien

→ Herbstfreuden auf dem Bauernhof

Äpfel pflücken und eigenen Apfelsaft kelternd, Herbstgemüse ernten und den Wald erforschen – all das und noch viel mehr gibt's auf dem Lernort Bauernhof vom Hofgut Oberfeld. Und natürlich dürfen die Kinder auch die Tiere versorgen und melken und sogar Butter selbst machen. Zum Wochenausklang werden Pfannkuchen über dem Lagerfeuer gebraten und es bleibt genug Zeit zum Spielen.



14.10. - 18.10.2024

21.10. - 25.10.2024

Betreuungszeit: 9 - 15 Uhr (Frühbetreuung ab 8 Uhr und Spätbetreuung bis 16 Uhr möglich)

Altersgruppe: Grundschulkinder

Kosten: werden auf der Homepage noch bekannt gegeben

Erbacher Straße 125, 64287 Darmstadt

E-Mail: kontakt@lernort-oberfeld.de

www.lernort-oberfeld.de

→ Der Herbst ist bunt – wir sind es auch!

Der "Club Behinderter und ihrer Freunde" (CBF) lädt ein! Als Begegnungsort für Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung gibt es ein buntes Angebot, das sich rund um das Thema Kinderrechte drehen wird. Mit Spiel und Spaß werden sie erforscht, dazu gibt es Ausflüge und kreative Angebote. Alle sind willkommen!

14.10. - 18.10.2024

Betreuungszeit: 9 – 16 Uhr

Alter: 7 – 17 Jahre

Kosten: 150 €

CBF Darmstadt e.V. - Stephanie Peper

Pallaswiesenstr.123a, 64293 Darmstadt

Mail: freizeit@cbf-darmstadt.de

www.cbf-darmstadt.de

→ Herbstferien auf der Farm

Die Kinder beschäftigen sich mit den Tieren der Farm: Schafen, Ziegen, Kaninchen, Meerschweinchen, Frettchen, Hühnern, Ponys und einigen mehr. Es wird Feuer gemacht, gekocht, gebastelt und werkelt rund um das Thema Herbst. Es gibt viel Zeit zum Spielen auf dem großen Freigelände. Bitte wetterfeste Kleidung und Wechselkleidung, Teller, Besteck, Becher und Frühstücksbrot mitbringen.

14.10 - 18.10.24

Betreuungszeit: 9 - 17 Uhr.

Alter: ab 8 Jahre

Kosten: 130 Euro für Nicht-Mitglieder

Kinder- und Jugendfarm Darmstadt e.V.

Maulbeerallee 59, 64291 Darmstadt

Mail: farmteam@jugendfarm-darmstadt.de

www.jugendfarm-darmstadt.de

→ Winter-Tierfreizeit

Anfang Januar können Kinder auf den Eberstädter Streuobstwiesen viel Zeit mit Tieren verbringen und die Schafe, Pferde, Hühner und die Katze versorgen. Wenn es draußen allzu kalt und garstig wird, hilft ein Lagerfeuer oder die Kinder können sich drinnen mit warmem Apfelsaft aufwärmen, Geschichten hören, malen oder basteln.

06.01. - 10.01.2025

Betreuungszeit: 9 – 15 Uhr

Alter: 6 - 14 Jahre

Kosten: 180 €

Freundeskreis Eberstädter Streuobstwiesen

Steckenbornweg 65, 64297 Darmstadt

Mail: zentrum@streuobstwiesen-eberstadt.de

www.streuobstwiesen-eberstadt.de



Was macht denn eigentlich ... ?



„Wir sind die Stelle, an die man sich wendet, wenn man nicht mehr weiterweiß“



Den Namen kennt man, die Aufgabe von pro familia verbinden viele vor allem mit Beratung bei einer ungewollten Schwangerschaft. Aber was macht die gemeinnützige Organisation noch, wer bekommt dort Unterstützung und wie viel kostet das? fratz hat bei Ute Günther nachgefragt. Die 56 Jahre alte Sozialpädagogin ist seit 2020 die Leiterin des Bezirksverbands pro familia Darmstadt-Bensheim.



Was macht pro familia eigentlich?

Es ist gar nicht so einfach, unsere Angebote klar und knapp zu benennen, weil es so viele Facetten gibt. Wenn ich allgemein darüber erzähle, sage ich immer: Wir machen alles zum Thema Liebe, ihren guten, aber auch schlechten Seiten. Im Grunde genommen sprechen wir mit Menschen, die in bestimmten Lebenssituationen Informationen, Orientierung oder Unterstützung brauchen.

Gibt es Beratungsschwerpunkte?

Das fängt mit sexueller Bildung an: Wir gehen in Schulen und reden mit Jugendlichen, um Wissen über Körper, Liebe und Sex zu vermitteln. Trotz aller Aufklärung ist die Unsicherheit bei ihnen heute groß, das hat auch mit Social Media und dem digitalen Selbstdarstellungskult zu tun. Viele sind damit überfordert, Bodyshaming, Sexting und anderes sind oft Thema. Wir beraten auch zu Transgenderfragen und sexueller Identifikation. Die Schwan-

gerenberatung nimmt einen großen Raum ein, ebenso die Betreuung von Menschen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben.

Dann beraten wir Erwachsene zu Verhütung oder bei sexuellen Problemen. Paarberatung ist sehr gefragt. Wir begleiten zum Beispiel Menschen in Beziehungskrisen, wenn sie sich trennen wollen oder einen Weg suchen, wie sie mit unterschiedlichen sexuellen Bedürfnissen umgehen.

Familie ist ein großes Thema. Wir haben viele Beratungsangebote, etwa für Paare, die mit der Veränderung, die das Elternwerden für die Beziehung bedeutet, nicht zurechtkommen. In unserer Beratung für Schwangere informieren wir werdende Eltern ausführlich. In schweren Phasen sind wir auch da: Wir betreuen Mütter und Väter, die einen Schicksalsschlag wie eine Früh- oder Totgeburt erlitten haben.

Und natürlich beraten wir Frauen, die ungewollt schwanger werden. Aber auch Paare, die

sich ein Baby wünschen, bei denen es bisher aber nicht geklappt hat, finden bei uns Hilfe.

Zu pro familia kann man also auch kommen, wenn man einen unerfüllten Kinderwunsch hat?

Ja, wir beraten Paare, die nicht wissen, wer ihnen hilft, wenn es mit dem Kinderwunsch nicht auf natürlichem Weg klappt. Wir informieren sie über medizinische Möglichkeiten, aber auch zu Adoption oder Pflege. Das machen wir wie alles sehr individuell und aus den Gesprächen heraus.

Welche Angebote gibt es für Schwangere?

Wir beraten sie sehr umfassend, von der emotionalen Begleitung bis zur Vermittlung von finanziellen Hilfen. Wir machen aber viel mehr als reine Aufklärung zu Hilfen und Rechten. Wir unterstützen während der Schwangerschaft und auch nach der Geburt die Eltern.

Über pro familia

pro familia ist eine unabhängige, gemeinnützige Organisation mit 160 Beratungsstellen und 5 medizinischen Zentren bundesweit. Sie bietet professionelle, vertrauliche Beratung zu Schwangerschaft, Sexualität, Partnerschaft und Elternsein. In unserer Region hat pro familia Beratungsstellen in Groß-Umstadt, Bensheim und Darmstadt.

Wenn ein Kind kommt, gibt es viel Gesprächsbedarf. Das Leben der zukünftigen Eltern ändert sich, sie müssen in ihre neue Rolle als Mutter oder Vater hineinfinden, ihren Alltag anders organisieren. Damit das gut klappt, zeigen wir ihnen, welche Unterstützung sie bekommen können. Gezielt finden wir z. B. in unserer Elterngeldberatung heraus, welche Hilfen die junge Familie braucht und wo sie diese bekommt.

Wie wichtig ist die Schwangerenkonfliktberatung?

Sehr wichtig! Frauen, die ungewollt schwanger werden, sind oft verzweifelt, weil sie nicht wissen, was sie tun sollen. Viele denken, das sind unerfahrene junge Mädchen, die aus Versehen schwanger werden. Das sind aber die wenigsten Fälle. Häufiger sind es ältere Frauen, manche haben schon Kinder, andere meinen, sich finanziell keinen Nachwuchs leisten zu können. Unsere Beratung ist immer ergebnisoffen, wir unterstützen Frauen neutral und informieren über rechtliche Ansprüche oder Hilfsangebote. Damit wollen wir Klarheit geben, egal, wie sich

die Frau entscheidet. Wir erklären auch, wo und wie ein Schwangerschaftsabbruch durchgeführt wird und stellen eine Beratungsbescheinigung aus.

Können Sie auch helfen, wenn eine Frau ihr Baby nach der Geburt nicht behalten möchte?

Was früher als Babyklappe bekannt war, ist heute die vertrauliche Geburt: Das ist eine Hilfestellung für Frauen, die Schwangerschaft und Geburt geheim halten und das Kind nicht behalten wollen. Sie können ihr Baby anonym, aber medizinisch sicher zur Welt bringen. Wir begleiten Schwangere in diesem Prozess und bis zur Geburt, wenn sie das möchten. Da wir an die gesetzliche Schweigepflicht gebunden sind, erfährt von uns niemand etwas. Mutter und Kind sind rechtlich abgesichert, die Identität der Mutter wird sicher hinterlegt und ist geschützt. Das entlastet Frauen in dieser Ausnahmesituation enorm.

Wie betreuen Sie Menschen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben?

Grundsätzlich sind wir für alle von sexualisierter Gewalt Betroffenen da, für Jungen, Mädchen, Frauen und Männer. Ganz wichtig ist der Frauennotruf: Wir helfen und unterstützen Frauen und Mädchen, die Gewalt erleben oder früher erlebt haben. Nicht immer ist der Auslöser eine Vergewaltigung, das können auch Belästigungen am Arbeitsplatz oder Stalking sein, aber auch digitale Übergriffe, etwa wenn jemand unerlaubt Fotos postet.

Bei einer Vergewaltigung bieten wir Hilfe an, wir haben dafür ein Kooperationsprojekt mit dem Darmstädter Klinikum. Das ermöglicht es einer Frau, die vergewaltigt worden ist, dass



sie nicht zuerst zur Polizei gehen muss, sondern sich gleich in der Frauenklinik vertraulich untersuchen und versorgen lassen kann. Dort werden die Beweise gesichert, sodass die Frau auch später noch in Ruhe überlegen kann, ob sie Anzeige erstatten will und/oder die Erfahrung verarbeiten möchte – hier kommen wir ins Spiel: Wir haben dann ein Beratungsangebot, um das zu bewältigen.

Ganz schön viel, was Sie anbieten!

Es würde lange dauern, alles aufzulisten. Eigentlich kann man sagen: Wir sind die Stelle, an die man sich wendet, wenn man nicht mehr weiterweiß. Im Kern geht es bei uns um die Auswirkungen von körperlicher und emotionaler Liebe. Nicht immer stehen Probleme im Mittelpunkt, wir befassen uns auch mit Positivem. Liebe ist ja etwas sehr Schönes – mit unserer Beratung möchten wir Menschen professionell dabei unterstützen, diese kostbare Erfahrung positiv zu erleben.

Das Interview führte Anke Breitmaier

Kontakt

pro familia Darmstadt
Landgraf-Georg-Str. 120
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 429420
darmstadt@profamilia.de
www.profamilia.de/darmstadt

pro familia Groß-Umstadt
Werner-Heisenberg-Str. 10
64823 Groß-Umstadt
Tel.: 06078 910960
gross-umstadt@profamilia.de
www.profamilia.de/gross-umstadt

pro familia Bensheim
Promenadenstraße 14, 2. Stock
64625 Bensheim
Tel.: 06251 82675-30
bensheim@profamilia.de
www.profamilia.de/bensheim

Im Fall von nötiger Soforthilfe:
hilfe-nach-sexueller-gewalt-darmstadt.de

Infos zu Terminen, Kosten & Anmeldung

Termine vereinbart man am besten telefonisch: Die Mitarbeitenden stellen einen Erstkontakt her und nehmen sich Zeit, um herauszufinden, wie sie helfen können.

Eine Beratungseinheit dauert 60 Minuten und kostet 50 Euro. Die Schwangerenberatung ist kostenlos. pro familia berät einmalig, aber auch über einen längeren Zeitraum hinweg und vermittelt weiterführende Hilfen, wenn es nötig ist.

DAS DIGITALE KINDERZIMMER

HANDY, TABLET, SMARTWATCH & CO. –
WIE DIE KIDS HEUTE DAMIT UMGEHEN UND
WAS ELTERN BEACHTEN SOLLTEN.

Ein Beitrag von Anke Breitmaier

„Menno Mama, alle haben eins!“
Noch vor wenigen Jahren war das ein Argument, das entkräftet werden konnte. 2014 etwa hatten „nur“ 47 Prozent aller Kinder zwischen sechs und 13 Jahren ein Handy. Heute allerdings besitzen schon viele Sechs- bis Neunjährige ein Smartphone, bei den zehn-bis 13-Jährigen

sind es mehr als 80 Prozent. Also stimmt es: Nahezu alle Kids haben ein Mobiltelefon, viele dazu noch einen PC, ein Tablet oder eine Smartwatch. So normal das auch sein mag, der Umgang mit digitalen Geräten und die Internetgewohnheiten sollten von Eltern frühzeitig klar geregelt werden.





KONTROLLE IST GUT - VERTRAUEN IST BESSER!

Können Sie sich noch an den Walkman erinnern? Ende der Siebzigerjahre wurde der tragbare Kassettenrekorder erfunden, mit dem man mobil über Kopfhörer Musik hören konnte. Damals war er eine Sensation und wurde doch von vielen kritisch gesehen. Musikhören in der Öffentlichkeit würde zur Sprachlosigkeit führen und asoziales Verhalten hervorbringen, wurde unter anderem befürchtet.

Für uns klingt das absurd. Denn heute ist mobiles Musikhören selbstverständlich. Und die negativen Folgen sind keinesfalls eingetreten. Im Gegenteil, das erste tragbare Kassettengerät hat niemandem geschadet und war erst der Anfang einer rasanten, damals unvorstellbaren technischen Entwicklung. Heute nehmen wir das Tablet zum Filmgucken überall mit hin, zeichnen per Smartwatch auf, wie viel wir uns bewegt haben, haben all unsere Kontakte „auf der Uhr“, lassen damit die Rollläden zuhause runter, wenn wir unterwegs sind, und nutzen ein Smartphone für nahezu alles.

Von klein auf digital eingestellt

Kinder wachsen damit auf, dass sie etliche elektronische Geräte um sich haben, die das tägliche Leben steuern, vereinfachen und vor allem verschönern durch eine Vielzahl an Kommunikationsmöglichkeiten und Entertainmentangeboten. Die meisten von uns nutzen in irgendeiner Form das Internet. Viele arbeiten täglich damit, besorgen sich in Echtzeit Informationen über alles und jeden, bestellen Sachen, suchen die große Liebe, checken das Wetter und kommunizieren über Messengerdienste – der Umgang mit digitalen Medien ist uns vertraut, ohne geht es fast gar nicht mehr.

Durchschnittlich 71 Stunden pro Woche verbringen Erwachsene laut „Digitalstudie 2023“ im Internet, die 18- bis 39-Jährigen kommen sogar auf 93 Stunden. Am liebsten nehmen sie dafür das Handy, gefolgt von Laptops und Desktop-Computern.

Das erste eigene Handy gibt's zwischen 6 und 11 Jahren

Die meisten Kinder werden also umgeben von digitalen Möglichkeiten groß, vieles ist für sie selbstverständlich. Und kaum können die Klei-

nen richtig greifen, haben sie oft das Smartphone von Mama oder Papa in den Händchen. Denn scrollen können viele schon, bevor sie richtig sprechen können. Da ist dann der Weg bis zum eigenen Handy meist gar nicht mehr weit.

Spätestens beim Eintritt in die Grundschule überlegen so auch die meisten Mütter und Väter, ob ihr Kind ein eigenes Handy bekommen soll. Umfragen zufolge erlaubt die Hälfte aller Eltern ihrem Kind das erste eigene Handy im Alter von sechs bis elf Jahren. Ein Argument für die Anschaffung ist auch der Sicherheitsaspekt. Mit Schulbeginn erweitert sich der Radius der Kinder. Sie unternehmen mehr ohne elterliche Aufsicht und werden insgesamt selbstständiger. Sind ihre Kinder dann theoretisch immer und überall per Handy erreichbar, fühlen sich viele Eltern sicherer. Wo das Kind ist, was es macht und wie es das Handy nutzt, lässt sich auch per App relativ einfach checken – das kann aber in übermäßige Kontrolle ausarten und Kinder einschränken. Anstelle heimlich Apps zu installieren, um das Kind auszuspionieren, sollten Eltern darüber sprechen, wie, für was und in welchem Umfang Handy und Co. genutzt werden dürfen.

Wann ist mein Kind reif fürs erste Smartphone?

Wann ein Kind online loslegen darf oder das erste eigene Smartphone bekommen sollte, entscheiden Eltern auch abhängig davon, wie sie selbst digitale Geräte nutzen. Der allgemeine Rat von Pädagogen lautet: Je später, desto besser. Denn auch wenn Internet und Co. heutzutage fast omnipräsent sind, soll-

ten Kinder die große weite Onlinewelt angeleitet und begleitet von den Eltern kennenlernen. Junge User sollten den Umgang „üben“, egal ob es ums Chatten mit Freunden über Messenger und soziale Netzwerke geht, das Videoschauen auf YouTube oder Games in virtuellen Spielwelten.

Damit sich Kinder sicher im Internet bewegen, sollten sie die Regeln und Risiken verstehen, wissen, welche Tücken App-Downloads haben und wie sie ihre persönlichen Daten in Chats oder auf unseriösen Seiten schützen können und müssen.

Vernetzt nochmal? Kinder sind immer öfter online

Filme streamen, WhatsApp verschicken oder Gamen – für Kinder sind das wichtige Freizeitbeschäftigungen. Seit Corona ist der digitale Medienkonsum noch mal deutlich gestiegen. Immer mehr Zeit verbringen Kinder und Jugendliche in sozialen Netzwerken, beim Streamen oder Computerspielen. Eine DAK-Studie von 2022 ergab, dass die Hälfte der zehn- bis 17-Jährigen täglich Kanäle wie Netflix oder YouTube besucht. 39 Prozent spielen täglich online, 59 Prozent nutzen jeden Tag soziale Medien. Dabei steigt die Zahl der sogenannten Intensivnutzer, das sind diejenigen, die jeden Tag fünf oder mehr Stunden online verbringen, rasant.

Das hat Auswirkungen auf das Familienleben. Wenn jedes Familienmitglied ein eigenes Smartphone, Tablet oder ein anderes mobiles Endgerät besitzt, wird es für



ES IST NICHT ALLES SCHLECHT, WAS DIGITAL DAHERKOMMT

Eltern immer schwieriger, den Überblick über alle Medienaktivitäten zu behalten. Viele verlieren dann nicht selten die Kontrolle über den zeitlichen Umfang und erhalten immer weniger inhaltliche Einblicke in das, was ihre Kinder online so machen – vor allem, wenn sie nicht von Beginn an Regeln zum Umgang aufgestellt und deren Einhaltung konsequent durchgezogen haben.

Wann es wirklich zu viel wird

Problematisch wird es, wenn Computer oder Smartphone über einen längeren Zeitraum so stark genutzt werden, dass andere Aktivitäten dadurch vernachlässigt werden. Schul- und Kontaktprobleme, Schlafstörungen oder Übergewicht können Folgen sein. Als mediensüchtig gilt nach Kriterien der Weltgesundheitsorganisation (WHO), wer über den Zeitraum von einem Jahr die Kontrolle über sein Nutzungsverhalten verloren hat, sich aus anderen Lebensbereichen zurückzieht und auch dann so weitermacht, wenn sich negative Folgen wie soziale oder gesundheitliche Probleme einstellen. Nicht allein die Zeit, die ein Kind online verbringt, ist ausschlaggebend. Wesentlich ist, welchen Stellenwert Handy oder Computer im Alltag haben: Wenn ein Kind andere Aktivitäten

dafür vernachlässigt, Konzentrationsprobleme oder Schlafstörungen hat und nicht mehr ohne kann, also die Kontrolle über den Umgang mit dem Internet oder auch Computerspielen verliert, sollten Eltern hellhörig werden.

Wissen schützt, Erfahrung macht klug

Kinder verlernen es, sich auf eine Sache richtig zu konzentrieren, das ständige Onlinesein verhindert Kontakte in der analogen Welt und überhaupt beeinflussen die ganzen digitalen Medien die kindliche Entwicklung und stören ihre Bindungsfähigkeit – viele Eltern befürchten, dass ihre Kinder in der digitalen Welt Schaden nehmen könnten.

Dabei ist nicht alles schlecht, was digital daherkommt. Soziale Medien beispielsweise können auch Kreativität fördern und die Identitätsbildung unterstützen. Auch die Beziehungsfähigkeit kann gestärkt werden – alles vorausgesetzt, die Kinder werden beim Umgang mit Smartphone und Co. begleitet und unterstützt. Dazu gehört, dass Eltern sich gemeinsam mit ihren Kindern mit dem Thema befassen, ihnen langsam und angemessen den Zugang zum Internet ermöglichen und sie aufklären über die nicht ganz so guten Seiten.

Handy ist nicht alles!

Was man nicht unterschätzen sollte, ist allerdings auch, dass viele Kinder es ganz gut schaffen, digitale und reale Aktivitäten unter einen Hut zu bekommen – manchen gelingt das sogar besser als den Erwachsenen. Immerhin wachsen Kinder heutzutage digital auf, sie kennen es nicht anders. Untersuchungen belegen, dass die vier- bis 13-Jährigen nicht nur am Handy oder vor dem Computer hängen. Freunde treffen, draußen was unternehmen oder auch Sport sind nach wie vor beliebte Freizeitbeschäftigungen.

Für Vierjährige beispielsweise spielen Smartphone, Tablet oder Computer eher eine untergeordnete Rolle, nur sieben Prozent von ihnen beschäftigen sich mehrmals wöchentlich damit. Mit dem Alter nimmt das Interesse dann zu: Bei den 13-Jährigen sind es bereits 71 Prozent, die öfter pro Woche streamen, chatten oder gamen.

Hier haben Eltern einen immens großen Einfluss. Schon allein durch ihre Vorbildfunktion. Wenn Mama oder Papa ständig aufs Smartphone schaut, färbt das auch auf das Verhalten der Kinder ab. Legen sie es dagegen auch mal aus der Hand und schalten es für längere Zeit ganz aus, um andere Dinge bewusst zu tun, schauen sich Kinder auch das ab.

Eltern sollten sich mit dem Medienkonsum ihrer Kinder auseinandersetzen, Interesse dafür zeigen und ganz klare Regeln aufstellen. Noch besser ist es, alternative Freizeitbeschäftigungen zu fördern und Kindern damit zu zeigen: das Handy ist nicht alles.



WIE VIEL ZEIT VERBRINGEN KINDER MIT MEDIEN UND WAS MÖGEN SIE?

Das sind einfach formuliert die Ausgangsfragen des „Kinder Medien Monitor“. Die Studie wird jährlich von den Verlagen Egmont Ehapa, Gruner+Jahr, Panini, Edeka Media und Super RTL in Auftrag gegeben und untersucht den Medienkonsum von Kindern zwischen vier und 13 Jahren. Für die Studie wurden 2.055 6- bis 13-jährige Kinder gemeinsam mit einem Erziehungsberechtigten sowie 548 Erziehungsberechtigte von vier- bis fünfjährigen Kindern befragt. Das sind Ergebnisse daraus:

- 96 % der befragten Kinder sehen mindestens mehrmals pro Woche Serien, Filme oder Videos, davon 83 % im Fernsehen.
- Neben Fernsehen ist YouTube das beliebteste Angebot, ab 11 Jahren rückt TikTok nach.
- Streaming-Dienste gewinnen ab 6 Jahren stetig an Bedeutung: Hier liegt Netflix in allen Altersklassen an erster Stelle.

- Audio-Angebote wie Musik, (Kinder-) Radiosendungen, Hörspiele, Hörbücher oder Podcasts nutzen 84 % mindestens mehrmals wöchentlich.
- Geräte wie Toniebox, V-Story und die Tigerbox sind zunehmend bei Kindern im Grundschulalter beliebt.
- Die beliebteste Kommunikations-App ist WhatsApp (6–9 Jahre: 36 %, 10–13 Jahre: 82 %).
- Bei den Social-Media-Apps steht TikTok an erster Stelle.
- Das Lesen gedruckter Publikationen verliert aber nicht an Bedeutung: 72 % der Kinder greifen mehrmals pro Woche zu Büchern, Zeitschriften oder Comics.

Quelle: https://kinder-medien-monitor.de/wp-content/uploads/2022/08/KiMMo2022_Berichtsband.pdf

APPS UND WEB

In der digitalen Ära, in der Kinder oft schon früh mit Smartphones, Tablets und Co. in Berührung kommen, müssen sie auch vor den Schattenseiten des Internets bewahrt werden. Glücklicherweise gibt es eine Reihe von Apps und Webseiten, die speziell für eine sichere und kinderfreundliche Umgebung entwickelt wurden. Sie ermöglichen es Kindern, die Welt des Internets zu erkunden, zu lernen und Spaß zu haben, während Eltern die Gewissheit haben, dass ihre Kinder vor unangemessenen Inhalten geschützt sind. Von lehrreichen Apps, die spielerisch Wissen vermitteln, über kreative Plattformen, die zum Malen und Geschichtenerzählen anregen, bis hin zu speziell kuratierten Webseiten, die ein sicheres Surferlebnis bieten – die Auswahl ist vielfältig und bietet für jedes Alter etwas. Wichtig bei der Nutzung dieser digitalen Helfer ist, dass sie nicht nur unterhalten, sondern auch den Datenschutz ernst nehmen und keine persönlichen Daten sammeln oder weitergeben. Und die Begleitung der Eltern bei der Nutzung ist unabdingbar. Wir stellen hier eine kleine Auswahl an Apps und Webseiten vor.

Eine gute Übersicht über Webseiten, Apps, Tipps und Rechte im Netz bietet die Seite **www.seitenstark.de**



LEHRERSCHMIDT

GRATIS | YOUTUBE | WEBSITE

Lehrer Schmidt ist YouTuber, der sehr anschaulich und mit vielen Beispielen Mathematik, Physik und auch Allgemeinwissen für Grundschulern Haupt- und Realschule und bis Klasse 10 vermittelt. Zusätzlich gibt es regelmäßig Videos zu aktuellen Themen.



SIMPLECLUB – LERNAPP

GRATIS & PRO | AB 5. KLASSE

Die Lerninhalte der Simpleclubber gibt auf YouTube und als App. Hier gibt es die Gratisversion und Plusversionen mit unterschiedlichen Laufzeiten und entsprechend unterschiedlichen Preisen. Vermittelt werden alle Lerninhalte die es auf den bundesdeutschen Lehrplänen gibt. Die Proversionen erstellen eigene Übungsaufgaben und bereiten fürs Abi vor. Geboten werden kurze Erklärungen bis hin zu Videos, die ins Detail gehen. Alles in „junger“ Sprache, so dass sich die Schüler angesprochen fühlen. Anschauen lohnt sich.



DIE ELEFANT-APP

GRATIS | ALTER: 3 – 6 JAHRE

Lach- und Sachgeschichten, Spiele, Rätsel und Elefanten-Filme speziell für die Kindergarten-Altergruppe. Im Elternbereich kann man die Nutzungsdauer einstellen. Werbefrei und ohne In-App-Käufe.



KIKANINCHEN-APP

GRATIS | ALTER: AB 3 JAHRE

Spielerisches Entdecken und Ausprobieren, anregende und lustige Spiele ohne Zeitdruck, Steuerung durch Touchen, Pusten, Klatschen und mehr stehen im Vordergrund der App. Videos aus ARD, ZDF und Kika. Einstellmöglichkeiten für Spielzeiten gibt es auch.



DIE MAUS-APP

GRATIS | ALTER: 4+

Spiele (manche auch versteckt) und Rätsel, die Welt der Maus kennenlernen, Lach- und Sachgeschichten, alles in der kostenfreien App, die ständig weiterentwickelt wird. Im Elternbereich kann man die Nutzungsdauer einstellen. Werbefrei und ohne In-App-Käufe.



AUMIO-APP

GRATIS & PRO-VERSION | ALTER: AB 3

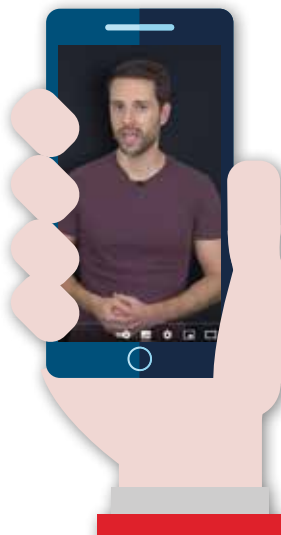
Die Aumio-App bietet Hörspiele zum Einschlafen und Entspannen. Spielerische Fantasiereisen, kurze Gute Nacht Geschichten, Entspannungs- und Einschlafmusik, Geräusche für den Baby Schlaf sowie Meditation, Achtsamkeitstraining und Kinderyoga helfen zu mehr Gesundheit, Achtsamkeit und Entspannung.



ZDFTIVI-APP

GRATIS | ALTER: 4+

Mit der ZDFTivi-App stehen eine Vielzahl der Kinderserien und Kinderfilme aus dem Programm von ZDFTivi und KiKA mobil zur Verfügung. Wie alle ZDF-Onlineangebote ist die ZDFTivi-App werbefrei, ohne In-App-Käufe und kostenlos.



MR.WISSEN2GO

GRATIS | YOUTUBE | INSTAGRAM

Mirko Drotschmann ist Journalist, Historiker und YouTuber aus Rheinhessen und vermittelt auf den Plattform YouTube und Instagram Wissen zu aktuellen Themen, politischer Bildung und historischen Zusammenhängen. Dabei erklärt er auch heikle Themen möglichst neutral und stellt den Bezug zur Lebenswelt dar. Jede Woche erreicht er Millionen Follower und das seit nunmehr 12 Jahren.

Seitenstark besteht aus dem Seitenstark-Netzwerk und dem gemeinnützigen Seitenstark-Verein.

Das Netzwerk engagiert sich für eine gutes Internet für Kinder und macht die Angebote sichtbar. Der Seitenstark-Verein ist das Dach des offenen Seitenstark-Netzwerks. Er ist gemeinnützig und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Seine Mitglieder sind Menschen aus den Bereichen Kindermedien, Medienpädagogik und Bildungsarbeit.

Gemeinsam treten sie für das Recht aller Kinder und Jugendlichen auf positive, hochwertige und partizipative Inhalte im digitalen Bereich ein. Sie machen solche Inhalte sichtbar und engagieren sich für ihre zukunfts-fähige Weiterentwicklung.

Im Kinderbereich gibt es Tipps für starke Kindersseiten, fit im Internet, ein Kinder-Forum und auch eine gute Auswahl an Spielen. Im Eltern/Lehrkräfte-Bereich geht es um Schule, Bildung, Gütesiegel, Tipps zum Erkennen guter Seiten und Rechte der Kinder im Netz.

Das Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen e.V. (MuK Hessen) plant und organisiert medienpädagogische Veranstaltungen für alle Altersklassen. In Kooperation mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt gibt es darüber hinaus das Haus der digitalen Medienbildung (HddM) mit dem Ziel, Medienbildung für alle in Darmstadt anzubieten. Dabei geht es vorrangig um das Verhältnis des Menschen zu sich und seinen digitalen Geräten. Die Reflexion der eigenen Medienbiografie und das Kennlernen und Erweitern der eigenen Kompetenzen im Umgang mit sich selbst, den Medien und den anderen Menschen stehen dabei im Vordergrund. Auf der Webseite gibt es Erklärfilme und Tutorials sowie Workshop-Angebote.

i MuK Hessen, Forstmeisterstr. 11, Darmstadt, Tel.: 06151 – 3 60 56 87, E-Mail: muk@muk-hessen.de, www.muk-hessen.de, www.hddm-darmstadt.de

MEIN ERSTES SMARTPHONE. ELTERN-KIND MEDIENCOACHING

Samstag, 2. März 2024 | Samstag, 6. Juli 2024
Samstag, 5. Oktober 2024 | jeweils 10–16 Uhr

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Teilnehmerpaare (ein Elternteil mit einem Kind) begrenzt.

BÜCHERTIPPS



DREIßIG MINUTEN, DANN IST ABER SCHLUSS!

Patricia Cammarata setzt beim Thema Medien auf Teilnahme statt auf Verbote. Ob YouTube, Snapchat oder Online-Games, sie möchte Eltern die Angst nehmen und sie auf dem Weg zu einer medienkompetenten Familie begleiten. Mit vielen praktischen Beispielen und eigenen Erlebnissen – mal humorvoll, mal ernst – beschreibt sie den Weg durch den Mediendschungel und wie wichtig es ist, die eigene Komfortzone zu verlassen und vor allem, wie wichtig es ist, seinen Kindern zuzuhören und sie ernst zu nehmen. *Anke Helene*

Patricia Cammarata, *Dreißig Minuten, dann ist aber Schluss!*
Mit Kindern tiefenentspannt durch den Mediendschungel
Eichborn Verlag | 320 Seiten | 16 Euro

BEGLEITEN STATT VERBIETEN

„Medienerziehung ist für Kinder und Jugendliche absolut zentral ... wir haben daher zu Hause und in der Schule eine große Verantwortung“, sagt Leonie Lutz in einem Interview. Ein Satz, der auch vom MuK-Team stammen könnte. Überhaupt kann ich bei fast allen Aussagen des Buches „Begleiten statt verbieten. Als Familie kompetent und sicher in die digitale Welt“ nur zustimmend nicken.

Aber der Reihe nach. Der umfangreiche und klar strukturierte Ratgeber macht den lesenden Eltern gleich zu Beginn klar: Ohne Medienkompetenz keine Zukunft! Denn digitales Arbeiten und Lernen ändern sich beständig und wollen wir unsere Kinder fit für die Zukunft machen, kommen wir nicht drumrum, Digitalität als etwas Positives zu bewerten und uns damit auseinanderzusetzen. Also raus aus der eigenen Komfortzone, ran an die Handys und gemeinsam rausfinden, was geht und was nicht. Informativ und kreativ gibt es dann Tipps zur Kommunikation und Kooperation im Netz sowie jede Menge Anregungen, sicher in der digitalen Welt zu navigieren – und sicherlich kann dabei manch Erwachsener auch noch etwas für die eigenen Datenschutzeinstellungen lernen. Social Media-Plattformen wie Snapchat oder TikTok werden kritisch beleuchtet, Risiken wie Computersucht, Cybergrooming oder FoMo thematisiert. Zwischendurch gibt es kurze Interviews oder O-Töne von Fachleuten und immer wieder heißt es: begleiten statt verbieten mit dem Ziel,



dass die Heranwachsenden durch Handeln und Reflektieren zum selbstbestimmten Umgang mit den vielfältigen Medienangeboten gelangen. Ein eigenes Kapitel zum Thema lernbegleitende Tools und Apps sowie Hilfe im Netz samt Anregungen für digitale Familienregeln runden diesen absolut empfehlenswerten Ratgeber ab.

Ganz konkret liefert dieses praxisnahe Buch also Handlungsanweisungen, hilfreiches Hintergrundwissen und jede Menge Tipps, die sich leicht umsetzen lassen. Voraussetzung – und das ist natürlich elementar – man übernimmt als Eltern Verantwortung für die (Medien-) Erziehung der eigenen Kinder. Dabei müssen Eltern unterstützt und auch begleitet werden. Genau das leistet dieses Buch. *Ilona Einwohlt*

@kinderdigitalbegleiten

Leonie Lutz und Anika Osthoff:
Begleiten statt verbieten. Als Familie kompetent und sicher in die digitale Welt
Kösel Verlag | München 2022 | 240 Seiten | 17 Euro

Ablenkung im Straßenverkehr

Eine unterschätzte Gefahr

„Ping!“ Ein fröhlicher Ton verkündet eine neue Nachricht auf dem Handy. Die Neugier ist groß, der Blick geht fast automatisch zum Telefon. Wer sich im Straßenverkehr davon ablenken lässt, gefährdet nicht nur sich selbst, sondern auch andere.

Im Blindflug unterwegs

Schon in einem kurzen Moment der Ablenkung werden viele Meter zurückgelegt: Wer nur zwei Sekunden nicht auf die Straße schaut, fährt bei Tempo 50 rund 30 Meter im Blindflug. Egal ob als Autofahrender, Radler oder Fußgänger: Mit dem Handy in der Hand sinkt das Konzentrationsvermögen und die Reaktionszeit verlängert sich. Schlangenlinien oder ungewollte Spur- und Geschwindigkeitswechsel können die Folge sein. Und nicht immer können andere Verkehrsteilnehmer darauf schnell reagieren, da sie möglicherweise selbst abgelenkt sind. Wie gefährlich das im Straßenverkehr ist, zeigt auch die Statistik. Bei etwa jedem zehnten Verkehrsunfall spielt das Mobiltelefon eine Rolle.

Smartphone in der Tasche lassen

Leider wird die Gefahr von Ablenkung im Straßenverkehr immer noch von vielen unterschätzt. Das Smartphone liegt griffbereit im Auto, Radler tippen freihändig fahrend mit Kopfhörer auf den Ohren Nachrichten in ihr Telefon und Fußgänger laufen wie ferngesteuert als „Smombies“ mit dem Handy in der Hand. Sind Augen und Ohren abgelenkt, werden plötzlich auftretende Hindernisse von ihnen viel zu spät wahrgenommen, notwendige Reaktionen wie Bremsen oder Ausweichen verzögern sich.

In Fahrschulen und bei Fahrtrainings nimmt das Thema Ablenkung einen immer größeren Stellenwert ein. Eltern kommt eine Sonderrolle zu, sie übernehmen eine wichtige Vorbildfunktion, denn Kinder kopieren deren Verhalten im Straßenverkehr meist unreflektiert.



Foto: adobe stock_adrian_111e825

Text: Manuela Simon | ADAC Hessen-Thüringen e.V.

Handy-Mythen

Das Handyverbot gilt nur für Handy

Falsch. Das Verbot gilt für alle elektronischen Geräte, die der Kommunikation dienen. Egal ob Smartphone, Autotelefon, Navigationsgerät usw.: Die Nutzung während der Fahrt ohne Freisprecheinrichtung ist generell verboten.

Das Verbot gilt nur für Telefonate und Nachrichten

Falsch. Nicht nur das Telefonieren mit dem Handy am Ohr ist verboten. Auch viele andere Funktionen darf man als Fahrer nicht verwenden; also z.B. keine Textnachrichten schreiben oder lesen. Auch das Ablehnen von Anrufen oder Ablesen der Uhrzeit ist verboten, wenn dazu das Handy in die Hand genommen werden muss.

An der Ampel kann ich schnell Nachrichten lesen

Falsch. Nur wenn das Fahrzeug steht und bei vollständig ausgeschalteter Zündung darf der Fahrende das Mobiltelefon in die Hand nehmen. Das Ausschalten durch eine Start-Stopp-Automatik an der Ampel oder im Stau genügt nicht.

Handyverbot gilt nur im Auto

Falsch. Es gilt für alle motorisierten Fahrzeugführer und auch für Radfahrer und Pedelec-Nutzer. Seit der Gesetzesänderung im Oktober 2017 drohen bei Verstößen neben erhöhten Bußgeldern und Punkten auch Fahrverbote.



Sicher unterwegs mit der ganzen Familie.

ADAC Fahrsicherheits-training.

Informationen unter fahrtraining.de

ADAC Hessen-Thüringen e.V.

ADAC

ADAC Tipps:

- Im Auto Freisprecheinrichtung aktivieren
- Das Handy möglichst außer Reichweite deponieren
- Vor der Abfahrt die Route für den Tag inklusive aller Zwischenziele ins Navigationsgerät eingeben



Wenn der Pool dampft und der Schnee leise rieselt



1

In der Wintersport-Metropole Oberhof im Thüringer Wald überzeugt The Grand Green Familux Resort die kleinen und die großen Gäste

Sanft und gleichzeitig beschwingt gleiten sie durch das weitläufige Foyer inmitten entspannter Gelassenheit zufriedener Eltern: Die mobilen Pferdchen, angetrieben vom rhythmischen Pedalen-Kick ihrer kleinen Reiterinnen und Reiter, stehen sinnbildlich für die Entschleunigung und Gelassenheit, wie sie im The Grand Green Familux Resort in der Wintersport-Metropole Oberhof mitten im Thüringer Wald zu erleben ist.

Familie, in reizvoller und attraktiver Umgebung gelegen.

Resort-Chef Christian Süß und seine rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllen alle möglichen und auch unmöglichen Wünsche in dem im Oktober 2022 eröffneten Familienhotel, kindgerecht und wohlgedacht ausgestattet, mit hochmodernen Wohlfühl-Zimmern inmitten eindrucksvoller Natur, die besonders im Winter vom geräumigen Outdoor-Pool aus ein besonderes Bild abgibt, wenn das Wasser dampft und von den Baumwipfeln der Schnee leise rieselt.



2

Ein lohnendes wie liebenswertes Reiseziel im Herzen der Republik, hell und klar eingerichtet mit einem umfassenden Betreuungs- und Unterhaltungsangebot für die Kleinsten, anspruchsvoller und abwechslungsreicher Kochkunst zu jeder Zeit, ob morgens, mittags oder abends, einwandfreie, oft regionale Qualität und einem reichhaltigen Frühstücks-Buffet oder einer nachmittäglichen Snackbar, wie das ganz selten geboten wird. The Grand Green Familux Resort in Oberhof ist eine allererste Adresse für den Urlaub für die ganze

Und während sich die Großen an der gut bestückten Bar, an digitalen Spieltischen vergnügen oder im großen SPA-Bereich verwöhnen lassen, sind die Kinder wunderbar aufgehoben im Kids-Club. Da wird im Creative Studio gebastelt und gespielt, gibt es eine Vielzahl unterhaltsamer Mitmach-Aktionen mit freundlichem Betreuungspersonal: Jede Menge



Spaß also für die Kids, auch im Theatersaal. Und dass es neben dem obligatorischen Outdoor-Pool auch eine spektakuläre Trichter-Rutsche und weiteres Indoor-Poolvergnügen auch (Textil-)Saunen im Angebot gibt, ist selbstverständlich – wie auch das Fitness-Gym und ein Raum voller Spiele, die gemeinsam möglich sind: Billard, Tischkicker, virtuelle Ballwand und ein Virtuality-Raum, der, gut bebrillt, den Boxkampf gegen Rocky Balboa ebenso möglich macht, wie die liebevolle Verpflegung freundlich-bunter Fabelwesen in landschaftlich grüner Fantasy-Welt.

The Grand Green Familux Resort in Oberhof überzeugt auch mit ausgesprochen freundlichem und zugewandtem Personal von besonderer Zugewendung und vorausschauendem Service.

Es fehlt an nichts, es wird für alles gesorgt. Eine Familienzeit, wie sie sich große und kleine Urlauber nur wünschen können, begleitet vom sanften Ritt des beseelten Nachwuchses auf Pedalen-Pferdchen inmitten einer ganz besonderen Erholungswelt.

Sandra Russo



Infobox:

Im Oktober 2022 wurde das The Grand Green Familux Resort in Oberhof eröffnet. Das Familienhotel der Familux-Gruppe aus Österreich bietet im Thüringer Wald 105 Familiensuiten und elf Chalets und große Flächen für Wellness, Sport und Kinderaktivitäten, Gourmetküche, eine Bar und eine Vinothek.

Mehr: www.thegrandgreen.de

- 1 Infinity-Außenpool
- 2 Innenpool
- 3 + 4 Kids-Club
- 5 Kletterturm
- 6 Leonie und Sophia auf dem Pedal-Pferdchen
- 7 Sophia am Kinder-Buffer
- 8 Familiensuite „Cosy“
- 9 Kindertoilette
- 10 Bar



Vorlesen für Kinder
ab 4 Jahren
samstags um 11 Uhr

Bücherspatzen
Kinder 1,5 - 3 Jahre
1. Mittwoch im Monat

Stadtbibliothek
Darmstadt



BÜCHER

Die Darmstädter Stadtbibliothek stellt Lesestoff für Kinder vor. Diese Bücher können gerne in der Hauptstelle im Justus-Liebig-Haus, Große Bachgasse 2 in Darmstadt ausgeliehen werden.

Dara McNulty

Erlebe die Vögel



Eintauchen in die Vogelwelt! Heimische Singvögel, Greifvögel und Rabenvögel werden mit all ihren Eigenschaften durch die vier Jahreszeiten begleitet. Wissensfragen wie „Warum singen Vögel? Wie bauen sie ihre Nester? Oder welche Flugtechniken nutzen sie?“ werden neben zahlreichen Tipps für alle Vogel-freunde sowie lyrischen Texten zur Vogelwelt berücksichtigt.

Das Buch besticht insbesondere durch seine poetische Sprache und die zahlreichen Illustrationen. Rundum ein Buch für die ganze Familie, das das Beobachten der Vögel im heimischen Garten zu einem ganz besonderen Ereignis macht.

Arena Verlag,
64 Seiten, 20 €

AB
10 JAHREN

Marsha Arnold

Licht aus, sagt der kleine Fuchs



Hauslichter, Autolichter, Straßenlichter, Flutlichter, Brückenlichter, blinkende Lichter, flackernde Lichter, bunte Lichter. Der kleine Fuchs und seine Freunde der Käfer, der Singvogel und der Bär möchten schlafen gehen, aber überall sind Lichter. Sie suchen in der großen weiten Welt die Dunkelheit der Nacht, denn es ist zu hell um Winterschlaf zu halten oder die Sterne zu sehen, die den Weg weisen.

Am Strand treffen sie auf Babyschildkröten, die ihnen den Weg zum dunkelsten aller Orte weisen. Dort sehen sie staunend die ganze Pracht des Nachthimmels. Ein poetisches Buch zum Thema Lichtverschmutzung und deren Auswirkungen auf die Natur stimmungsvoll illustriert. Zum Vorlesen für Kinder ab 4 Jahre.

Sauerländer Verlag
32 Seiten, 15 €

AB
4 JAHREN

Anna Herzog

Unser Geschwisterchen ist da!



Die Oma verkündet Lina und Janosch die große Neuigkeit mitten in der Nacht bei einem Becher Kakao: Gerade eben ist Sophie geboren worden und morgen gehen alle zusammen ins Krankenhaus.

Das Buch begleitet die größer gewordene Familie über ein Jahr und beschreibt ihren Tagesablauf zuhause und in der Kita. Die positiven und negativen Gefühle der Geschwisterkinder werden alltagsnah beschrieben. Es gibt auf jeder Seite Sachinformationen über Babys und ihren Entwicklungsstand und Tipps, was sie im entsprechenden Alter brauchen. Das ansprechende Sachbilderbuch mit etwas mehr Text eignet sich zum Vorlesen für Kinder ab 3 Jahren.

Fischer Verlag
36 Seiten, 15 €

AB
3 JAHREN

Lichtbildatelier
Eva Speith
Fotografische Werkstatt

Geöffnet nach Terminvereinbarung sowie
Montag und Donnerstag 9.00 - 12.30 und 14.30 - 18.30

Nieder-Ramstädter Str. 57, direkt am Kolbinger Platz | 64287 Darmstadt | 06151-47112
www.lichtbildatelier.de | info@lichtbildatelier.de

Tanzworkshops in den Ferien

Eine kreative Tanzwerkstatt, in der tanzbegeisterte Kids und Teens lernen können, ihre eigene schöpferische Kraft und Ausdrucksmittel zu entdecken und sie zu aktivieren.

Tanzworkshop / Choreografie LAB

1. Osterferienwoche (9-12 Jahre)
25.3. - 28.3. | 10:00 - 14:00 Uhr
2. Osterferienwoche (13-16 Jahre)
2.4. - 5.4. | 10:00 - 14:00 Uhr
5. Sommerferienwoche (9-12 Jahre)
12.8. - 15.8. | 10:00 - 14:00 Uhr
6. Sommerferienwoche (13-16 Jahre)
19.8. - 22.8. | 10:00 - 14:00 Uhr

Anmeldung: fsp@network-rope.org

rope **FACHSTELLE**
SUCHTPRÄVENTION
DARMSTADT

Bildungspaket?
Anträge gibt es
bei uns.

**Gibt ihrem Kind den Vorsprung,
den es verdient!**

Pupil's Help
Nachhilfeinstitut
Tel. & 06151 429 73 70
www.pupils-help.de

online offline

DIGITAL

Erziehung in der digitalen Welt: Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser

Am liebsten würden wir unsere Kinder vor allem Unheil der Welt beschützen, oder? Und je mehr wir über Unfälle und Gefahren wissen, desto komplizierter wird es. Ob Fahrradhelm auf der Rutsche, FSME-Impfung in der Stadt oder Handy-Ortung auf dem Schulweg, ständig müssen wir abwägen, wann ein Schutz sinnvoll ist oder ein Zuviel der Fürsorge

Zu jeder Zeit und an jedem Ort den Kontakt zu einem Kind aufrechtzuerhalten und die Sicherheit festzustellen, klingt für die einen beruhigend, für andere grenzt es an Überwachung und Eingriff in die Privatsphäre

Wenn GPS-Tracker zur Ortung genutzt werden, verstoßen sie nicht gegen das Telekommunikationsgesetz, solange das Kind minderjährig ist. Gefährlich ist es trotzdem, denn leicht können Fremde über den GPS-Tracker herausfinden, wo sich das Kind gerade aufhält. Absolutes No-Go und verboten in Deutschland ist übrigens die Babyfon-Funktion, um die Umgebung des Kindes (beispielsweise im Unterricht) abzuhören.

Worüber sich Eltern im Klaren sein sollten, wenn solche Dienste genutzt werden: sie vermitteln damit, dass das Teilen des eigenen Standortes absolut okay ist. Etwas, was seitens Jugendmedienschutz problematisch ist, man denke beispielsweise an die Gefahr von Cybergrooming oder Stalking. Die Empfehlung hier nämlich ist eindeutig: Schalte Ortungsdienste aus.

Wie also kann Erziehung im digitalen Zeitalter gelingen?

Das Zauberwort heißt Vertrauen und ist so einfach wie anstrengend. Ohne Vertrauen gelingt Erziehung nicht, egal, ob es um Absprachen, Noten oder erste Liebe geht. Erst recht nicht in einer digitalen Welt, in der Kinder rund um die Uhr mit Medienangeboten konfrontiert werden. Wir Eltern sind aufgefordert, ihnen hier

vor allem Vorbild und Leitplanke zu sein, uns zu informieren und selbst verantwortungsvoll zu handeln.

Damit wir unseren Kindern den nötigen Freiraum für ihre eigenen Erfahrungen geben können, müssen wir im Gespräch mit ihnen über Ängste und Möglichkeiten reden, sie im besten Sinne aufklären. Das betrifft wildes Schaukeln ebenso wie die Nutzung von WhatsApp & Co. Nach dem Motto: nur wenn ich auf den Kopf falle, spüre ich auch, dass ich einen habe, müssen sie Fehler machen und sich ausprobieren dürfen. So entwickeln Kinder Eigenverantwortung, lernen selbstbestimmtes Verhalten – und mit Medien umzugehen.

Ihre

Ilona Einwohlt für MuK Hessen

Anmeldung für unseren Newsletter unter info@muk-hessen.de



Von der
künstlerisch-
tänzerischen
Früherziehung
bis zu einer
professionellen
Ausbildung



Claudia Sauter
Dipl. Bühnentanzpädagogin

Mathildenplatz 5
64283 Darmstadt
Telefon 06151-292822
tanz@ballett-werkstatt.de
ballett-werkstatt.de

JoHa Entertainment Zauberkunst & Show



Zaubershow
Puppentheater
Eventtechnik

info@joha-entertainment.de
www.joha-entertainment.com

Foto: syafak_adobe stock



**DEINE MEDIEN.
DEINE VERANTWORTUNG.**



- Online-Seminare
- Medienprojekte
- Elternabende
- Workshops



**WIR BEGLEITEN KINDER UND IHRE
ELTERN IN DIGITALEN ZEITEN.**

Institut für Medienpädagogik und
Kommunikation Hessen e.V.

www.muk-hessen.de



SPIELETIPPS

von Michael Blumöhr

Z3BRA

Das Zebra ist hier nur Deko, es geht um Farben (also mehr als schwarz-weiß) und Zahlen. Allenfalls um Zeilen und Spalten, denn sobald man drei gleiche Zahlen oder drei gleiche Farben in einer Zeile, Spalte oder Diagonale in der Auslage hat, darf man diese Karten herausnehmen und aus dem Nachziehstapel ersetzen.

Ziel des Spiels ist es am Ende die wenigsten Punkte in Ausla-



ge und Reststapel zu haben. Ist man an der Reihe muss man eine Karte offen vom Ablagestapel oder vom allgemeinen Nachziehstapel ziehen. Oft kann man eine größere Karte in der eigenen Auslage ersetzen. Will man das nicht, kann man die gezogene Karte wieder ablegen, muss dann aber eine bisher verdeckt liegende Karte aufdecken. Ende ist auch, sobald die Auslage einer Spielerin komplett offen ist. Kommt bekannt vor? Ja, das ist ein bekanntes Spielprinzip, hier mit Zahlen und Farben und zusätzlichen auch interaktiven Aktionen abgewandelt. Ein empfehlenswertes Kartenspiel für Groß und Klein.

i Kartenspiel von Dirk Hanneforth & Uwe Mölter, Amigo Spiele, 8,50 Euro, 2 - 5 Personen ab 8 Jahre, Spielzeit etwa 20 Minuten

3 x
Z3BRA zu
gewinnen!

Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort **Z3BRA** bis **15. April 2024** an win@fratz-magazin.de senden

Absender mit Telefonnummer nicht vergessen!
(Rechtsweg & Barauszahlung ausgeschlossen.)

Llamas & Alpacas

Irgendwie ähnlich zu Z3bra, aber dann doch ganz anders verhalten sich diese Tiere: ebenfalls in der 3 x 3 Auslage versucht man Lamas und Alpakas mit gleichen Eigenschaften auszulegen.

Ein Plättchen ist entweder Lama oder Alpaka, ist mit einer bestimmten Farbe bekleidet und hat eine Zahl. Hat man eine Zeile oder Spalte mit mindestens einem übereinstim-

menden Merkmal, darf man sie ablegen und bekommt dafür Siegpunkte, mehr bei mehr als einem übereinstimmenden Merkmal.

In seinem Zug kann man ein Tier aus der Auslage nehmen (weiter hinten liegende Tiere kosten Futter) und auf den eigenen Plan legen oder man darf ein Tier auf dem Plan versetzen. Das bezahlte Futter sammelt sich auf den nicht genommenen Plättchen an, so dass es eine Überlegung wert ist, mal ein Tier zu nehmen, das man eigentlich nicht benötigt, aber es füllt den eigenen Futtervorrat. Das Spiel ist eben nicht rein zufälliges Ziehen der Tierplättchen. Wer dann nach Rundenende die meisten Punkte hat, gewinnt.

i Legespiel von Rita Modl, Trefl, 18 Euro, 2 - 4 Personen ab 6 Jahre





GEBURTSHILFE

www.die-geburtsklinik.de

Informationsabend

Jeden dritten Montag im Monat
18:00 Uhr online

- **Unsere Beleghebammen** betreuen Sie zu Hause und im ALICE-HOSPITAL
- **Unsere Gynäkologen** versorgen Sie ambulant und stationär
- **Die Kinderärzte** der Kinderkliniken stehen für den Notfall bereit



AliceGute!

TELEFON
06151 4020

IHR HEISSER
DRAHT ZU
UNSEREM HAUS





Osterschmuck mit Raysin

Basteltipp

Dazu
brauchst
Du...

- + Raysin
(lufttrocknendes, lebensmittelneutrales
Gießpulver, leicht zu entformen)
- + Silikonform
- + Gipsbecher
- + Rührstab
- + Wasser
- + Acrylfarbe
- + Pinsel
- + Handschuhe

So geht es:

- + Man braucht einen ebenen Untergrund für die Silikonform
- + Das Raysin muss jeweils im Mischungsverhältnis ein Teil Wasser mit 3,5 Teilen Pulver bzw. vier Teilen Pulver im Gipsbecher angerührt werden. Hierbei ist zu beachten, dass die Gießmasse sich gleichmäßig verteilt und in jede kleine Ritze gelangt. Am besten nach dem Füllen die Form mehrmals aufklopfen.
- + Nun etwa eine halbe Stunde warten und die Gießlinge vorsichtig aus der Form lösen. Durch die flexiblen Silikonformen geht das recht einfach. Die Eltern dürfen gerne helfen.
- + Wenn die Teile richtig durchgetrocknet sind, ist Deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt. Ihr könnt die fertigen Formen mit Acrylfarbe bemalen oder auch die Farbe so belassen.

Wir wünschen Euch
viel Spaß.



**Noch mehr Raum für
Ihre Ideen und Hobbys!**



VORBEIKOMMEN UND STAUNEN:

- NEUE LIEFERANTEN
- GRÖßERE AUSWAHL
- NEUER PLATZ IM
RAUMDESIGN-STUDIO
- GEWOHNT
KOMPETENTER
SERVICE



farbenkrauth
MEHR ALS NUR BAUMARKT



PROGRAMMIEREN IST NUR WAS FÜR JUNGS?

VON WEGEN!

Ein Beitrag von Anke Helene

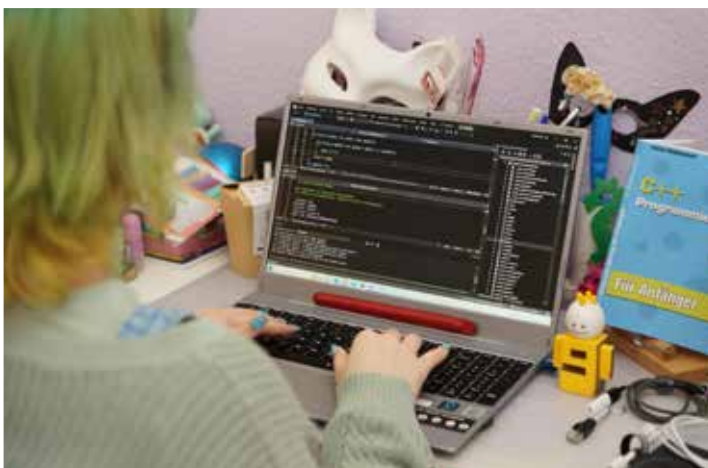
Studien zeigen immer wieder, dass selbst Kinder im Grundschulalter schon glauben, Computer und Informatik seien Themen, die nur Jungs interessieren. Und wer solche Vorurteile immer wieder hört, wird gar nicht erst probieren, sie zu widerlegen. Höchste Zeit, das zu ändern!

Zum Glück gibt es auch in Darmstadt immer wieder tolle Angebote, um das Interesse der Mädchen für MINT-Fächer und Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zu wecken und zu fördern. Auch Auguste Hofmann war schon in der Grundschule beim IT-Ostercamp für Mädchen dabei, das 2018 von der TU Darmstadt veranstaltet wurde. Und interessiert sich auch heute noch fürs Programmieren: „Am liebsten mag ich C++“, erzählt die 16 Jahre alte Auguste, die die zehnte Klasse der Viktoriaschule besucht. „Ich mag Sprachen einfach gerne, mit Blöcken programmieren ist nicht so meins.“

In den vergangenen drei Jahren war Auguste in den Sommerferien auch beim KinderCampus des Fachbereichs Informatik der Hochschule Darmstadt dabei. Meistens als einziges Mädchen und auch die studentischen Betreuer waren zum Großteil männlich. Im vergangenen Jahr hat sie dabei einen Taschenrechner programmiert sowie ein Programm, das anzeigt, ob ein Wort ein Palindrom oder eine Zahl eine Primzahl ist. „Man gibt das Wort ein und das Programm sagt einem dann ‚Ist ein Palindrom‘ oder ‚Ist kein Palindrom‘, also ob das Wort vorwärts und rückwärts gleich aussieht“, erklärt Auguste ihr Projekt. Geschrieben hat sie es in C++ und nach der Vorstellung am Ende der KinderCampus-Woche blieb der Eindruck, dass Auguste von ihrem Wissensstand her direkt im zweiten oder dritten Semester Informatik einsteigen könnte.

Berufswunsch Spiele-Entwicklerin

Auch wenn Auguste in ihrer Freizeit noch viele andere Hobbys hat, von Ballett bis Videospiele und Mangas, viel für die Schule lernt und ehrenamtliche Konfi-Teamerin ist, plant sie mit dem Programmieren auch in Zukunft weiterzumachen: „Als ich klein war, wollte ich immer Software-Entwicklerin werden, wie mein Vater, das



hat sich ein bisschen geändert, aber ich möchte auf jeden Fall was mit Informatik machen.“ Ihr Ziel ist es, Game-Developer, also Spiele-Entwicklerin zu werden. „Das Talent ist auf jeden Fall da“, ergänzt ihr Vater Jens Hofmann lachend, der es schön findet, wie interessiert seine Tochter an diesen Themen ist. Elterlichen Druck gebe es nicht, ergänzt er. „Aber natürlich ist es schön, gemeinsam Freude daran zu haben. Auguste kommt zugute, dass sie sowieso ein sprachliches Talent hat – denn Programmiersprachen sind ja wie eine weitere Sprache. Mehr Sprache sogar als Mathematik“, erklärt der Vater.

Ihr Hobby kann Auguste kaum mit anderen aus ihrem Umfeld teilen: „Es interessiert keine Freundinnen von mir und ich glaube, es ist schon schwer da jemanden zu finden, Jungs vielleicht noch eher als Mädchen.“ Sie hofft, im kommenden Schuljahr Informatik als Grundkurs wählen zu können. Ihr letztes Praktikum hat sie auch in dem Bereich absolviert – sie war als IT-System-Elektronikerin bei der TU Darmstadt und hat im Fachbereich Informatik mit dafür gesorgt, dass alle an der Uni WLAN-Zugang haben. „Das hat mir sehr gut gefallen, es war wirklich interessant, ich konnte zum Beispiel Kabel patchen und Netzverteiler einrichten“, erzählt Auguste von ihren Erfahrungen. „Ich finde es einfach toll zu verstehen, wie alles funktioniert.“

Zu Hause bastelt sie gerne und so hat sie kürzlich mit ihrem Vater bei ihrem Gaming-Laptop „den Arbeitsspeicher erweitert und eine neue SSD eingebaut“. Auch die Xbox hat sie allein repariert, auf der sie besonders gerne Hogwarts Legacy spielt. „Da habe ich auch angefangen zu analysieren, was man machen muss, damit sich die Figuren nach vorne bewegen“, erzählt Auguste. „Das muss ja alles auch ganz genau beschrieben und aufwändig programmiert werden. Allein, dass sich die einzelnen Blätter an den Bäumen bewegen, das ist alles sehr aufwändig.“

Blöde Kommentare musste sich Auguste zum Glück noch nie für ihr Computer- und Programmierinteresse anhören. „Früher haben mein Bruder und ich immer Computerspielideen gesammelt und überlegt, wie man das umsetzen könnte“, erzählt sie und wer weiß: Vielleicht stammt der nächste große Spiele-Hit in ein paar Jahren von Auguste.

TIPP

KinderCampus 2024 an der Hochschule Darmstadt

Findet in den letzten beiden hessischen Sommerferienwochen statt (12.08. - 16.08. & 19.08. - 23.08. 2024). Es gibt zwei Kurse: EV3-Grundkurs (für Einsteiger und Fortgeschrittene) und Robot Inventor-Grundkurs (für Einsteiger und Fortgeschrittene). Alter: 10-14 Jahre, täglich von 10 bis etwa 16 Uhr. Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich. Kursgebühr: 200 Euro (inkl. Getränke).

Fragen und Anmeldung: kindercampus.fbi@h-da.de und <https://fbi.h-da.de/kindercampus>



Für eure Gesundheit

- Kinderschwimmen
- Aquatraining
- Prä- & Postnatales AquaTraining
- RückenFit
- Rückbildungs- & Beckenbodenkurs
- Gesundheitskurse nach §20 SGB V zertifiziert und erstattungsfähig
- Rektusdiastase- & Beckenbodentherapie
- Meerjungfrauenschwimmen
- BabyBelly – Shooting im/unter Wasser
- Kindergeburtstag

und vieles mehr!!



Wiesenstraße 13 · 64347 Griesheim

www.familiengesundheitszentrum.de



Bist du bereit für
unsere Kleinsten
das **GRÖßTE** zu sein?

Du hast eine Ausbildung zum/zur Erzieher/in oder eine ähnliche Qualifikation und suchst einen Job, der Dich erfüllt? Du bist gerne in Bewegung und hast eine Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern? Du wünschst Dir einen modernen und innovativen Arbeitgeber und möchtest Teil der Purzelburg-Familie werden? Dann bewirb Dich JETZT in der Purzelburg!

Kita Purzelburg gGmbH

Wilhelminenplatz 8a · 64283 Darmstadt
06151/3919225 · info@purzelburg.de · www.purzelburg.de

Willkommen auf unserer kunterbunten Rätselseite für Kinder!

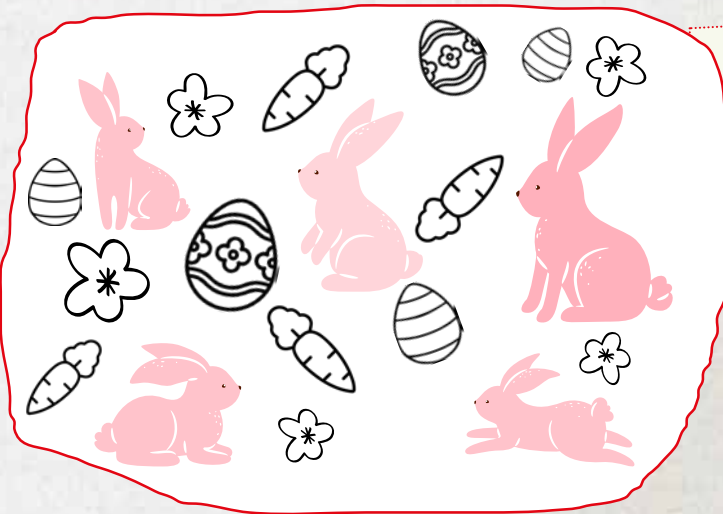
Hier haben wir spannende Rätsel für Euch vorbereitet, die

euer Gehirn zum Laufen bringen werden –

aber keine Sorge, es macht auch eine Menge Spaß!

Lasst euch Zeit, denkt scharf nach und nehmt einen Stift

zur Hand, dann klappt das schon.



Bitte nachzählen

Kannst Du nachzählen, ob es für
jedes Häschen eine Möhre, eine
Blume und ein Osterei gibt?



Bitte finden

Erkennst Du die richtigen Schatten zu
den Tieren? Verbinde die Zahlen mit
den Buchstaben.

Zehn Unterschiede

Zischen dem oberen und dem unteren
Bild gibt es zehn Unterschiede. Findest
Du sie?

AUTOR

BENNY ROMIG

TEAM

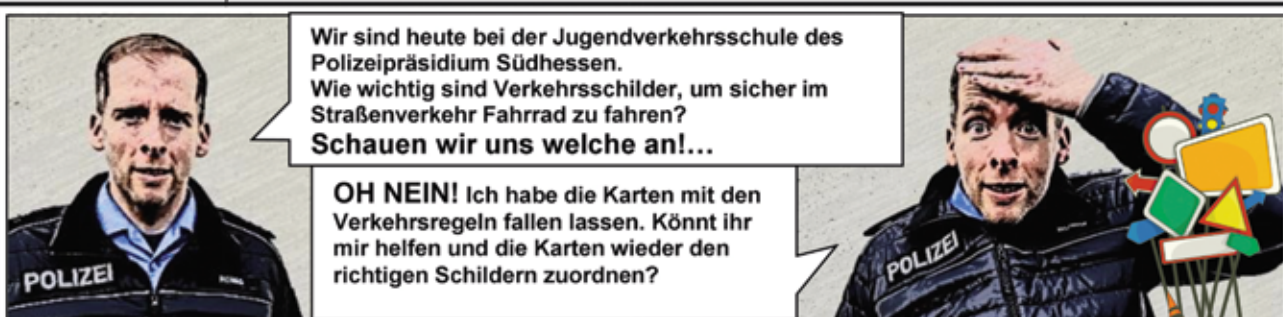
PRÄVENTION
SÜDHESSEN



#POLIZEI HESSEN



COMIC FAHRRADTOUR



„Schild 1: Was könnte das Schild bedeuten?“



Kombinierter Fahrrad- und Fußgängerbereich.

„Schild 2: Frau mit Kind?“



Fußgängerzone!
Nutzungsverbot für alle Verkehrsteilnehmer, außer für Fußgängerinnen und Fußgänger. Fahrräder sind frei. **Schrittgeschwindigkeit!**

„Schild 3: Ein Fahrrad?“



Achtung:
Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer kreuzen den Weg!

„Schild 4: Das wird schwieriger!“



Fußgängerbereich! Für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer gesperrt.

„Schild 5: Nur ein Dreieck?“

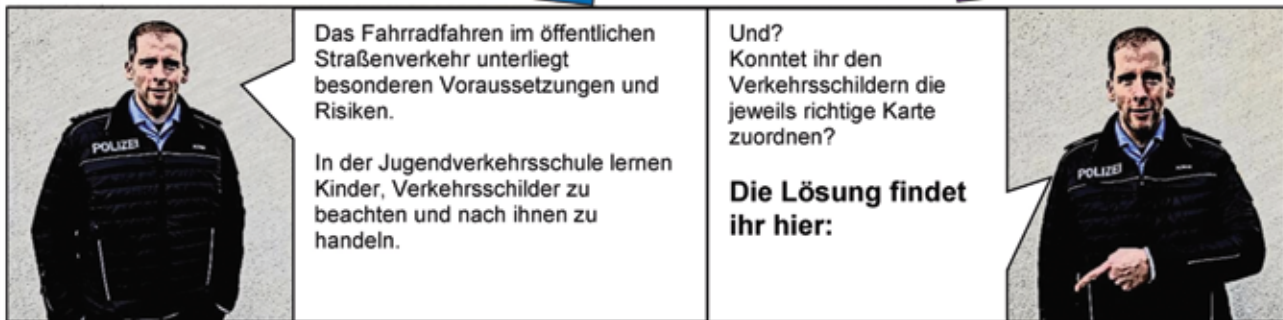


Radweg! Benutzungspflicht für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer. Nutzungsverbot der Fahrbahn.

„Schild 6: Frau mit Kind und ein Fahrrad?“



Verbot des Befahrens durch Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer.



Lösung: Schild 1 = lilau; Schild 2 = rot; Schild 3 = blau; Schild 4 = grau; Schild 5 = orange; Schild 6 = grün

HERAUSGEBER: ES VERKEHRSPRÄVENTION



WIR ZEIGEN EUCH DEN SICHEREN WEG

JUGENDVERKEHRSSCHULEN

POLIZEIPRÄSIDIUM SÜDHESSEN



Für mehr Familienzeit im Frühling

Vom Erfinder von
HALLI GALLI

Clack!



Die Würfel geben euch Form und Farbe der Symbole vor. Schnell klackt ihr die richtigen Scheiben aufeinander. Wer am Ende den höchsten Turm hat, gewinnt. Ein magnetisches Kinderspiel **ab 4 Jahren**.



Halli Galli Junior



Sobald zwei lachende Clowns derselben Farbe zu sehen sind, musst du blitzschnell klingeln – nur bei traurigen Clowns nicht. Für die jüngsten Fans von Halli Galli **ab 4 Jahren!**

RingDing



Ziel ist, so schnell wie möglich die abgebildete Kombination von Haargummis der aufgedeckten Karte über die Finger zu streifen. Jetzt nur noch schnell auf die Glocke hauen. Ein turbulentes Spiel für Klein und Groß **ab 4 Jahren**.

Fröschis



Die Zahlenwerte sollen mit Hilfe der Fröschis aufsteigend angeordnet werden. Doch im Teich schwimmen auch unnütze Dinge, die so gar nicht passen!

Ein Kinderspiel **ab 4 Jahren**, das es auf die Empfehlungsliste von „Kinderspiel des Jahres 2022“ geschafft hat.

Schnapp, Land, Fluss!



Ein Tier mit M? Maus! Eine Stadt mit N? New York! Ein Land mit S? Schweiz! Schau gut hin, sei schnell und schnapp dir die passende Buchstabenkarte. Ein schnelles Familienspiel **ab 8 Jahren**.

Speed Cups



Geschwindigkeit und ein gutes Auge sind gefragt: Sind die Cups richtig angeordnet? Dann schnell auf die Glocke hauen! Wer am schnellsten stapelt, gewinnt. Ein lustiges Action-Spiel **ab 6 Jahren!**



amigo.spiele



www.amigo-spiele.de

